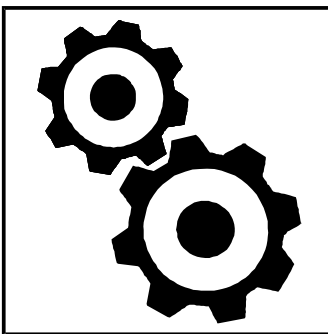


Produzierendes Gewerbe

Beschäftigung, Umsatz und Investitionen

im Baugewerbe



2003

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 8. April 2005
Artikelnummer: 2040520037004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:

Gruppe IV C, Telefon: 06 11 / 75 44 08, Fax: 06 11 / 75 39 63 oder E-Mail:
klaus.vollmoeller@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhalt

Seite

Textteil

Vorbemerkung	4
Methodische Erläuterungen (Wirtschaftszweigzuordnung)	5
Erhobene Merkmale	7

Tabellenteil

Zusammenfassende Übersicht

Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1995 bis 2003 nach Wirtschaftszweigen bzw. im Bauhauptgewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen.....	9
--	---

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe)

1 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme in Unternehmen 2003 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	16
2 Jahresbauleistung und sonstige Umsätze in Unternehmen 2003 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	18
3 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze in Unternehmen 2003 nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen	20
4 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen sowie neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen in Unternehmen 2003 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	23
5 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen sowie Verkauf von Sachanlagen in Unternehmen 2003 nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen	25

Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe)

1 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Umsatz in Unternehmen 2003 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	28
2 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen sowie neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen in Unternehmen 2003 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	30

Anhang

Qualitätsbericht der Statistik: Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Baugewerbe (Investitionserhebung im Baugewerbe)

Gebietsstand

Die Angaben beziehen sich auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

–	= nichts vorhanden	0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	X	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

BGBL.	= Bundesgesetzblatt	a.n.g.	= anderweitig nicht genannt
EUR	= Euro	o.a.S.	= ohne ausgeprägten Schwerpunkt
Mill.	= Million		

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht der Fachserie 4, Reihe 5.2 enthält die Ergebnisse der Unternehmens- einschl. Investitionserhebung im Baugewerbe 2003 für die Bundesrepublik Deutschland.

Rechtsgrundlage für diese Statistik sind das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 104 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304) sowie die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch durch Anhang III Nr. 69 der Verordnung (EU) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L384 S. 1), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Die Unternehmens- einschl. Investitionserhebung liefert wichtige Informationen über die Bauleistung, die Beschäftigung und die Investitionen der Bauunternehmen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung und Investitionstätigkeit im Baugewerbe auch auf regionaler Ebene. Als Teil der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft dienen diese Ergebnisse auch als Datenbasis für die Wirtschaftspolitik auf nationaler und internationaler Ebene.

Seit dem Berichtsjahr 1995 basiert die Unternehmens- einschließlich Investitionserhebung im Baugewerbe auf der „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 1993“ (WZ 93), die von der NACE Rev. 1¹⁾ abgeleitet ist. Im Sinne des ProdGewG werden dem Bauhauptgewerbe die Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ (45.1) und „Hoch- und Tiefbau“ (45.2) zugeordnet; zum Ausbaugewerbe werden die Gruppen „Bauinstallation“ (45.3), „Sonstiges Baugewerbe“ (45.4) sowie „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ (45.5) gezählt.

Ein Vergleich der Ergebnisse ab 1995 mit denen der vorangegangenen Jahre ist nur bedingt möglich).

Erläuterungen zur Umstellung der Veröffentlichungen auf den Euro

Sie finden in der hier vorliegenden Veröffentlichung alle Wertangaben in Euro dargestellt.

Umrechnung von DM in Euro:

Die in DM für die Zeit vor dem 1. Januar 2002 ermittelten Werte wurden einheitlich mit dem konstanten Faktor 1 Euro = 1,95583 DM umgerechnet.

Rundung:

Rundungsdifferenzen werden bei der Summenbildung nicht ausgeglichen. Daher kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

Zuwachsraten, Anteile:

Die Zuwachsraten und Anteile vor dem 1. Januar 2002 wurden aus DM-Werten errechnet und können rundungsbedingt von den in Euro dargestellten Werten geringfügig abweichen.

1) NACE – Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés européennes – Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft.

2) Siehe dazu Kockel, K.: „Die Umstellung der Baugewerbestatistik auf NACE Rev. 1“ in Wista 11/1995, S. 828 ff. Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2003

Wirtschaftszweigzuordnung

Die Zuordnung der Erhebungseinheiten zu den einzelnen Wirtschaftszweigen des Baugewerbes (WZ 93) erfolgte nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit:

45 Baugewerbe

45.1/45.2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten

(45.11.1 bis 45.11.4)

Ausführung von Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsarbeiten, Kampfmittelbeseitigung auf Baugrundstücken, Ausführung von Erdbewegungsarbeiten, wie Ausschachtungen, Planierung sowie Baustellenentwässerung; Landeskulturbau, wie Entwässerung von land- und forstwirtschaftlichen Flächen, Meliorations- und Drainierarbeiten; Aufschließung von Lagerstätten; Test-, Such- und Kernbohrung für bauliche, geophysikalische, geologische und ähnliche Zwecke (ohne Erdöl- und Erdgasbohrungen, Brunnenbau, Schachtbau).

45.2 Hoch- und Tiefbau

45.21.1 Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt

Ausführung von Hoch- und Tiefbauarbeiten aus dem Produktionsprogramm mehrerer Zweige des Hochbaus, Brücken- und Tunnelbaus u.Ä., ohne dass Arbeiten aus dem Produktionsprogramm eines Zweiges klar überwiegen.

45.21.2 Hochbau (ohne Fertigteilbau)

Ausführung von Hochbauten konventioneller Art (ohne Fertigteilbau), Bau von Kläranlagen sowie Fassadenbau.

45.21.3 Herstellung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbsthergestellten Bausätzen

Errichtung von Fertigteilbauten aus Beton aus **selbstgefertigten** Bausätzen: Herstellung von Fertighäusern u.a. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau, zur Vollmontage vorgesehen (mit anschließender Montage durch betriebs- oder unternehmenseigene Montagetrupps), darunter ein- und zweigeschossige Fertighäuser, drei- und mehrgeschossige Wohngebäude, Nichtwohngebäude (zum Beispiel: Anstalts-, Büro-, landwirtschaftliche und gewerbliche Betriebsgebäude, Garagen).

45.21.4 Herstellung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen

Errichtung von Fertigteilbauten aus Beton aus **fremdbezogenen** Bausätzen. Eingeordnet sind Betriebe/Unternehmen, die nur die Montage vornehmen, die zu montierenden Erzeugnisse aber nicht selbst herstellen.

45.21.5 Herstellung von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen

Montage von serienmäßig hergestellten Fertighäusern u.a. Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau. Eingeordnet sind Betriebe/Unternehmen, die nur die Montage vornehmen, die zu montierenden Erzeugnisse aber nicht selbst herstellen.

45.21.6 Brücken- und Tunnelbau u.Ä.

Errichtung von Brücken (nicht aus Holz) einschließlich solcher für Hochstraßen, Tunneln u.Ä. (z.B. Viadukte, Unterführungen), Spritzbetonsanierung an Brücken.

45.21.7 Kabelleitungstiefbau

Verlegen von Rohrfernleitungen, Fernmelde- und Hochspannungsleitungen, Kabeln sowie Frei- und Fahrleitungen; Verlegen von städtischen Rohrleitungs- und Kabelnetzen, z.B. Druckrohrleitungen, Kanalbau, einschließlich zugehöriger Arbeiten.

45.22.1 Dachdeckerei

Errichtung von Dächern; Dachdeckung (einschließlich Dachteererei und Dachverschindlerei); Spenglerarbeiten im Außenbereich im Rahmen der Errichtung von Dächern.

45.22.2 Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit

Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit, darunter Flachdachabdichtung; Abdichtung von Kesseln und Rohren (auch auf Schiffen); Isolierbau.

45.22.3 Zimmerei und Ingenieurholzbau

Zurichten von Bauholz; Herstellung (Einzelfertigung) von Holzbauten, Treppen und Dachstühlen aus Holz; Herstellung (Einzelfertigung) von Brücken, Türmen, Tribünen aus Holz; Imprägnierungen von Holz in Gebäuden.

45.23.1 Straßenbau

Bau und Instandsetzung von Autobahnen, Straßen und Wegen; Befestigungsarbeiten; Asphaltierung; Pflasterung; Bau von Rollbahnen; Bau von Sportplätzen, Stadien, Schwimmbädern, Tennis- und Golfplätzen (ohne Gebäude); Straßenausstattung, darunter Fahrbahnmarkierung, Anbringen von Leitplanken, Vergießen von Fugen in Betonstraßen, Felshangssicherung.

45.23.2 Eisenbahnoberbau

Bau von Bahnverkehrsstrecken, auch von anderen Bahnen als Eisenbahnen.

45.24.0 Wasserbau

Bau von Wasserstraßen, Häfen (einschließlich Yachthäfen), Flussbauten, Schleusen usw.; Errichtung von Talsperren und Deichen; Nassbaggerei; Unterwasserarbeiten.

45.25.1 Brunnenbau

Brunnenbau und Bau ähnlicher Einrichtungen zur Wassergewinnung, z.B. Pumpenbohrung.

45.25.2 Schachtbau

Spezielle Tätigkeiten im Tiefbau, die besondere Fachkenntnisse bzw. Ausrüstungen erfordern: Schachtbau, Gefrierschachtbau, Schachtabteufung, sonstige Untertagebauarbeiten.

45.25.3 Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau

Bau von Schornsteinen, Industrieofen-, Säure- und Feuerungsbau (Maurerarbeiten); Kesseleinmauerung, Backofenmauerung, Winderhitzer-, Hochofen- und Cowperausmauerung; Dampferhitzer- und Rauchkanaleinbau.

45.25.4 Gerüstbau

Auf- und Abbau von Gerüsten einschließlich deren Vermietung.

45.25.5 Gebäudetrocknung

Bauwerkstrockenlegung, z.B. Warmluftaustrocknung von Gebäuden u.Ä.

45.25.6 Sonstiger Tiefbau

Ausführung von anderweitig nicht genannten Arbeiten im Tiefbau und sonstigen Spezialbau. Dazu gehören: Herstellen von Fundamenten einschließlich Pfahlgründung; Eisenbiegerei und -flechtereie auf der Baustelle; Montage von fremdbezogenen Stahlelementen; Maurerarbeiten; Schalungsarbeiten; Asbestsanierung an Bauwerken.

45.3/45.4/45.5 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe

45.31.0 Elektroinstallation

Installation von Kommunikationssystemen; elektrischen Leitungen und Armaturen; Elektroheizungen; Rundfunk- und Fernsehantennen (für Wohngebäude); Feuermeldeanlagen; Einbruchsicherungen; Aufzügen und Rolltreppen, Lautsprecheranlagen; Lichtreklame; Blitzableitern usw. in Gebäuden und anderen Bauwerken.

45.32.0 Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung

Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung in Gebäuden und anderen Bauwerken; Dämmung von Kesseln und Rohren (auch auf Schiffen); Akustikbau, Strahlenschutzbau, Trockenbau.

45.33.1 Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation

Gas-, Wasser- und Sanitärinstallation sowie Ausführung von Klempnerarbeiten in Gebäuden und anderen Bauwerken; Installation von Sprinkleranlagen in Gebäuden und anderen Bauwerken.

45.33.2 Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen

Installation von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage in Gebäuden und anderen Bauwerken, Installation von Ab-wärmeverwertungsanlagen, Warmwasserbereitungsanlagen, Rauchgasentstauungsanlagen, Einbau von Lüftungskanälen in Gebäuden und anderen Bauwerken.

45.34.0 Sonstige Bauinstallation

Installation von Beleuchtungs- und Signalanlagen für Straßen, Eisenbahnen, Flughäfen und Häfen, von Ausrüstungen und Befestigungselementen a.n.g. in Gebäuden und anderen Bauwerken; von Kabeln (auch verbunden mit Verlegen); Montage von Frei- und Fahrleitungen, Antennen-Großanlagen; Installation von Jalousien und Markisen; Errichtung von Zäunen und Geländern.

45.41.0 Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei

Stuck-, Gips- und Verputzarbeiten innen und außen einschließlich damit verbundener Lattenschalung in und an Gebäuden und anderen Bauwerken; Fugerei.

45.42.0 Bautischlerei

Einbau von fremdbezogenen Türen, Toren, Fenstern, Rahmen und Zargen, Einbauschränken, Einbauküchen, Treppen, Ladeneinrichtungen u.Ä. aus Holz oder anderem Material; Einbau von Decken, Wandvertäfelungen, beweglichen Trennwänden u.ä. Innenausbauarbeiten. Eingeordnet sind Betriebe/Unternehmen, die reine Montageleistungen erbringen, indem komplette oder als Einzelteile fremdbezogene Bauelemente u.Ä. fest mit dem Bauwerk verbunden werden.

45.43.1 Parkettlegerei

Verlegen von Parkett- und anderen Holzböden; Parkettversiegelung; Fußbodenschleiferei.

45.43.2 Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei

Verlegen von Wand- und Bodenfliesen oder -platten aus Keramik, Beton oder Stein; Verlegen von Marmor-, Granit- oder Schieferböden sowie Wandverkleidungen aus diesen Materialien.

45.43.3 Estrichlegerei

45.43.4 Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei

Verlegen von Teppich- und Linoleumböden sowie Bodenbelägen aus Gummi oder synthetischem Material; Terrazzoböden.

45.43.5 Tapetenkleberei

45.43.6 Raumausstattung ohne ausgeprägten Schwerpunkt

Textile Raumausstattung (Anbringen von Vorhängen, Gardinen u.Ä.) sowie nichttextile Raumausstattung.

45.44.1 Maler- und Lackierergewerbe

Innen- und Außenanstrich von Bauwerken; Korrosionsschutzarbeiten, Entrostungsarbeiten (auch mittels Flamm- oder Sandstrahl), nicht jedoch Schiffsanstreicherie und Entrosten von Schiffen.

45.44.2 Glasergererbe

Ausführung von Glaserarbeiten einschließlich Einbau von Glasverkleidungen, Spiegeln usw., nicht jedoch Autoglaserei.

45.45.1 Fassadenreinigung

45.45.2 Ofen- und Herdsetzerei

Aufsetzen und Anschließen von Öfen und Herden, darunter von Kachelöfen und -herden; Schornsteinanschlussbau; nicht jedoch Industrieofenbau (s. 45.25.3).

45.45.3 Ausbaugewerbe, anderweitig nicht genannt

Einbau von Swimmingpools (ohne Ausschachtung, ohne Elektroinstallation); Reinigung neu errichteter Gebäude (Baugrobreinigung); sonstige Baufertigstellung und Ausbauarbeiten a. n. g.

45.50.0 Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle im Unternehmen tätigen Personen einschl. der tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie ihrer unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen.

Bruttolohn- und -gehaltsumme

Als Bruttolohnsumme und Bruttogehaltsumme gelten die Summen der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge). Diese Beträge sind ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit anzugeben.

Umsatz

Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer) einschl. Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

Jahresbauleistung

Die Jahresbauleistung ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr im Inland erbrachten Bauleistungen einschl. der Leistungen aus eigener Nachunternehmertätigkeit sowie der Leistungen von Fremd- und Nachunternehmern.

Vorauszahlungen oder Anzahlungen, denen keine Leistung gegenübersteht, dürfen hier nicht berücksichtigt werden.

Die Jahresbauleistung umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefun-

den haben, Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens (selbsterstellte Anlagen).

Bei der Jahresbauleistung handelt es sich also nicht um den steuerbaren baugewerblichen Umsatz, wie er für Betriebe im Monatsbericht und in der Totalerhebung zu melden ist.

Jahresbauleistung im Ausland erbracht

Hierzu zählt der Wert aller vom Unternehmen im Ausland erbrachten Bauleistungen einschließlich der Anteile in Arbeitsgemeinschaften. Einbezogen sind alle eigenen Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung einschließlich Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten.

Sonstige Umsätze

Zu diesen Umsätzen (ohne Umsatzsteuer) zählen alle Erlöse für Erzeugnisse und Leistungen aus Nebenbetrieben (Kiesgrube, Betonwerk, Ziegelei, Schreinerei, Baustoffhandel u.Ä.) und aus Nebengeschäften (Architektenhonorare, Fuhrlohne, Verkauf von Abbruchmaterial, Vermietungen u.a.m.) sowie Umsatz aus Handelsware. Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (z.B. Grundstücke und Maschinen) gehören nicht zum Umsatz.

Investitionen

Ab dem Berichtsjahr 1988 werden neben den aktivierten Bruttozugängen an erworbenen und selbsterstellten Sachanlagen auch die Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen erfasst. Als Investitionen gelten somit die aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen sowie der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

Bei den aktivierten Bruttozugängen an Sachanlagen handelt es sich um den Wert der Ersatz- und Neuinvestitionen (einschl. aktivierbarer Großreparaturen

und geringwertiger Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert, sowie selbsterstellter und im Bau befindlicher Anlagen). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, sofern sie nicht bereits aktiviert wurden, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Die aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen werden nach Anlagearten gegliedert in

bebaute Grundstücke und Bauten, d.h. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen usw. sowie einschl. Bauarbeiten auf bereits bebauten Grundstücken) sowie Bauten auf fremden Grundstücken,

Grundstücke ohne Bauten (einschl. Grundstückerschließungskosten u.Ä.),

Baugeräte, Maschinen u. maschinelle Anlagen, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeugen, Gerüsten und Gerüstteilen, Schalungen, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter und Fahrzeugen).

Außerdem werden für Unternehmen der in den Gesamtanlageinvestitionen enthaltene

Wert der für eigene Rechnung selbsterstellten Anlagen (auch Gebäude),

Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten und zugehörigen Grundstücke,

Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden bzw. für die Vermietung oder Verpachtung bestimmt sind,

getrennt nachgewiesen.

Zu den neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen gehören alle Sachanlagen, die z.B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z.B. Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge bereitgestellt werden, soweit sie nicht beim Leasingnehmer aktiviert sind. Nicht berücksichtigt werden Anmietungen von Sachanlagen mit einer Mietdauer von weniger als einem Jahr, gebrauchte Investitionsgüter sowie unbebaute Grundstücke.

Die neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen werden nach Anlagearten gegliedert in

bebaute Grundstücke und Bauten, d.h. Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Parkplätzen),

neue Baugeräte, Maschinen, maschinelle Anlagen sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Fahrzeugen, EDV- und Telefonanlagen).

Selbsterstellte Anlagen

Zu dem Wert der Anlagen, die für eigene Rechnung selbst erstellt werden, gehören alle in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten für Grundstücksaufschließung, für Löhne und Materialien sowie für an andere Unternehmer vergebene Teilarbeiten, soweit sie selbsterstellte Anlagen betreffen.

Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

Hierunter fallen alle Erlöse aus dem Verkauf von bebauten Grundstücken und Bauten, Grundstücken ohne Bauten sowie Baugeräten, Maschinen und maschinellen Anlagen (Abgrenzungen siehe oben).

Zusammenfassende Übersicht Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1995 bis 2003*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze ¹⁾	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
						insgesamt	darunter Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾		insgesamt	darunter Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR			

45 Baugewerbe insgesamt

1995	24 738	1 486,3	X	133 396,4	20 998	4 346,3	3 306,2	3 599	.	.
1996	24 848	1 403,1	X	128 720,1	21 183	3 576,2	2 733,7	3 743	429,4	337,8
1997	22 570	1 259,7	X	122 278,1	19 107	2 971,0	2 330,0	3 316	398,4	326,9
1998 ³⁾	21 642	1 176,7	X	115 034,2	18 707	2 883,1	2 352,9	4 492	473,1	407,0
1999	20 639	1 126,6	X	115 309,6	17 857	2 992,8	2 489,6	4 783	594,9	515,3
2000	19 208	1 029,6	X	109 528,1	16 495	2 772,3	2 352,2	4 254	557,0	497,9
2001	17 047	907,9	X	98 739,3	14 458	2 238,5	1 908,5	3 790	480,5	435,1
2002	15 264	808,5	X	89 859,3	12 758	1 894,4	1 662,2	3 289	455,2	420,5
2003	14 203	743,5	X	85 206,5	11 765	1 698	1 465,5	3 203	470,8	423,1

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996	+ 0,4	- 5,6	X	- 3,5	+ 0,9	- 17,7	- 17,3	+ 4,0	.	.
1997	- 9,2	- 10,2	X	- 5,0	- 9,8	- 16,9	- 14,8	- 11,4	- 7,2	- 3,2
1998	- 4,1	- 6,6	X	- 5,9	- 2,1	- 3,0	+ 1,0	+ 35,5	+ 18,8	+ 24,5
1999	- 4,6	- 4,3	X	+ 0,2	- 4,5	+ 3,8	+ 5,8	+ 6,5	+ 25,7	+ 26,6
2000	- 6,9	- 8,6	X	- 5,0	- 7,6	- 7,4	- 5,5	- 11,1	- 6,4	- 3,4
2001	- 11,3	- 11,8	X	- 9,9	- 12,3	- 19,3	- 18,9	- 10,9	- 13,7	- 12,6
2002	- 10,5	- 10,9	X	- 9,0	- 11,8	- 15,4	- 12,9	- 13,2	- 5,3	- 3,4
2003	- 7,0	- 8,0	X	- 5,2	- 7,8	- 10,4	- 11,8	- 2,6	+ 3,4	+ 0,6

nach Wirtschaftszweigen

45.1/45.2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

(Bauhauptgewerbe insgesamt)

1995	14 181	999,4	94 130,5	97 445,9	12 159	3 528,0	2 696,6	1 961	.	.
1996	13 480	899,9	88 667,0	91 704,9	11 564	2 811,1	2 171,6	1 980	307,1	250,5
1997	12 588	809,2	84 418,0	87 280,9	10 726	2 303,2	1 829,8	1 796	289,7	247,2
1998 ³⁾	11 836	741,8	77 872,2	80 541,1	10 306	2 241,8	1 832,1	2 428	342,7	299,5
1999	11 396	713,8	78 997,4	81 665,9	9 897	2 384,4	1 967,0	2 541	435,3	387,3
2000	10 489	644,4	74 403,4	76 814,9	9 074	2 209,4	1 864,2	2 234	392,6	361,8
2001	9 105	560,9	65 909,8	68 214,7	7 804	1 747,0	1 479,9	1 940	334,3	313,7
2002	8 038	493,5	59 982,5	61 742,2	6 799	1 461,9	1 289,7	1 686	321,7	308,2
2003	7 495	454,7	57 630,5	59 330,1	6 251	1 341,7	1 150,4	1 638	323,1	306,7

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996	- 4,9	- 10,0	- 5,8	- 5,9	- 4,9	- 20,3	- 19,5	+ 1,0	.	.
1997	- 6,6	- 10,1	- 4,8	- 4,8	- 7,2	- 18,1	- 15,7	- 9,3	- 5,7	- 1,4
1998	- 6,0	- 8,3	- 7,8	- 7,7	- 3,9	- 2,7	+ 0,1	+ 35,2	+ 18,3	+ 21,2
1999	- 3,7	- 3,8	+ 1,4	+ 1,4	- 4,0	+ 6,4	+ 7,4	+ 4,7	+ 27,0	+ 29,3
2000	- 8,0	- 9,7	- 5,8	- 5,9	- 8,3	- 7,3	- 5,2	- 12,1	- 9,8	- 6,6
2001	- 13,2	- 13,0	- 11,4	- 11,2	- 14,0	- 20,9	- 20,6	- 13,2	- 14,9	- 13,3
2002	- 11,7	- 12,0	- 9,0	- 9,5	- 12,9	- 16,3	- 12,8	- 13,1	- 3,8	- 1,7
2003	- 6,8	- 7,9	- 3,9	- 3,9	- 8,1	- 8,2	- 10,8	- 2,9	+ 0,4	- 0,5

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

Zusammenfassende Übersicht Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1995 bis 2003*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze ¹⁾	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
						insgesamt	Darunter Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾		insgesamt	Darunter Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	
45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten										
1995	336	27,1	2 241,0	2 317,8	276	102,6	95,0	45	13,9	10,5
1996	354	26,2	2 206,5	2 318,7	297	98,5	89,4	57	10,2	8,9
1997	310	20,8	1 888,1	1 973,0	264	84,7	75,1	51	12,5	10,3
1998 ³⁾	292	18,7	1 746,8	1 841,4	264	101,0	91,0	65	13,5	12,2
1999	292	24,5	2 137,8	2 243,1	257	136,1	123,7	62	14,4	13,2
2000	280	25,0	2 147,6	2 261,0	240	117,9	105,8	64	15,4	14,2
2001	286	24,1	2 045,9	2 148,8	253	106,4	97,3	60	10,0	8,5
2002	224	20,4	1 853,9	1 953,4	193	82,9	76,6	63	13,4	12,7
2003	216	18,0	1 665,4	1 753,1	186	83,9	80,9	61	14,0	13,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
1996	+ 5,4	- 3,3	- 1,5	+ 0,0	+ 7,6	- 4,0	- 6,0	+ 26,7	- 26,7	- 15,1
1997	- 12,4	- 20,5	- 14,4	- 14,9	- 11,1	- 14,0	- 16,0	- 10,5	+ 22,8	+ 15,4
1998	- 5,8	- 10,3	- 7,5	- 6,7	0,0	+ 19,3	+ 21,3	+ 27,5	+ 8,5	+ 18,6
1999	0,0	+ 30,8	+ 22,4	+ 21,8	- 2,7	+ 34,8	+ 35,9	- 4,6	+ 6,5	+ 8,1
2000	- 4,1	+ 2,1	+ 0,5	+ 0,8	- 6,6	- 13,4	- 14,5	+ 3,2	+ 7,1	+ 7,0
2001	+ 2,1	- 3,5	- 4,7	- 5,0	+ 5,4	- 9,8	- 8,0	- 6,3	- 35,4	- 40,2
2002	- 21,7	- 15,3	- 9,4	- 9,1	- 23,7	- 22,1	- 21,3	+ 5,0	+ 34,3	+ 49,9
2003	- 3,6	- 11,8	- 10,2	- 10,3	- 3,6	+ 1,2	+ 5,6	- 3,2	+ 4,5	+ 3,2
45.2 Hoch- und Tiefbau										
1995	13 845	972,3	91 889,5	95 128,2	11 883	3 425,4	2 601,6	1 916	.	.
1996	13 126	873,7	86 460,5	89 386,1	11 267	2 712,6	2 082,2	1 923	297,0	241,6
1997	12 278	788,3	82 529,9	85 307,9	10 462	2 218,5	1 754,8	1 745	277,3	236,8
1998 ³⁾	11 544	723,2	76 125,4	78 699,7	10 042	2 140,7	1 741,1	2 363	329,2	287,3
1999	11 104	689,3	76 859,6	79 422,8	9 640	2 248,3	1 843,3	2 479	420,9	374,0
2000	10 209	619,5	72 255,8	74 553,9	8 834	2 091,5	1 758,4	2 170	377,2	347,7
2001	8 819	536,8	63 863,9	66 066,0	7 551	1 640,7	1 382,5	1 880	324,3	305,2
2002	7 814	473,1	58 128,6	59 788,9	6 606	1 379,0	1 213,2	1 623	308,3	295,5
2003	7 279	436,7	55 965,1	57 577,0	6 065	1 257,8	1 069,6	1 577	309,1	293,6
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
1996	- 5,2	- 10,1	- 5,9	- 6,0	- 5,2	- 20,8	- 20,0	+ 0,4	.	.
1997	- 6,5	- 9,8	- 4,5	- 4,6	- 7,1	- 18,2	- 15,7	- 9,3	- 6,6	- 2,0
1998	- 6,0	- 8,3	- 7,8	- 7,7	- 4,0	- 3,5	- 0,8	+ 35,4	+ 18,7	+ 21,3
1999	- 3,8	- 4,7	+ 1,0	+ 0,9	- 4,0	+ 5,0	+ 5,9	+ 4,9	+ 27,9	+ 30,2
2000	- 8,1	- 10,1	- 6,0	- 6,1	- 8,4	- 7,0	- 4,6	- 12,5	- 10,4	- 7,1
2001	- 13,6	- 13,3	- 11,6	- 11,4	- 14,5	- 21,6	- 21,4	- 13,4	- 14,0	- 12,2
2002	- 11,4	- 11,9	- 9,0	- 9,5	- 12,5	- 15,9	- 12,2	- 13,7	- 4,9	- 3,2
2003	- 6,8	- 7,7	- 3,7	- 3,7	- 8,2	- 8,8	- 11,8	- 2,8	+ 0,3	- 0,6

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.
1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.
3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

Zusammenfassende Übersicht Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1995 bis 2003*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze ¹⁾	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
						insgesamt	Darunter Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾		insgesamt	Darunter Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR			

darunter

45.21.1 Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt

1995	2 535	314,2	33 353,4	34 622,8	2 242	1 167,9	798,0	389	.	.
1996	2 256	272,5	32 591,3	33 772,5	1 985	804,1	564,9	388	72,0	62,9
1997	1 901	226,2	30 055,4	31 126,1	1 678	586,8	421,1	298	64,4	59,7
1998 ³⁾	1 708	203,2	26 573,1	27 578,7	1 492	526,4	415,7	361	58,8	54,3
1999	1 540	184,6	25 795,2	26 730,8	1 362	537,6	413,0	364	101,2	97,2
2000	1 357	159,1	24 018,6	24 760,0	1 193	538,6	434,6	304	89,4	87,7
2001	1 210	135,7	20 992,4	21 666,8	1 043	394,8	318,8	261	68,2	66,9
2002	1 075	113,5	17 098,1	17 631,4	916	308,3	267,6	231	84,0	83,0
2003	1 018	107,3	17 057,5	17 705,5	849	291,0	246,5	228	59,5	57,5

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996	- 11,0	- 13,3	- 2,3	- 2,5	- 11,5	- 31,2	- 29,2	- 0,3	.	.
1997	- 15,7	- 17,0	- 7,8	- 7,8	- 15,5	- 27,0	- 25,5	- 23,2	- 10,5	- 5,1
1998	- 10,2	- 10,2	- 11,6	- 11,4	- 11,1	- 10,3	- 1,3	+ 21,1	- 8,7	- 9,1
1999	- 9,8	- 9,1	- 2,9	- 3,1	- 8,7	+ 2,1	- 0,6	+ 0,8	+ 72,0	+ 79,2
2000	- 11,9	- 13,8	- 6,9	- 7,4	- 12,4	+ 0,2	+ 5,2	- 16,5	- 11,7	- 9,8
2001	- 10,8	- 14,8	- 12,6	- 12,5	- 12,6	- 26,7	- 26,6	- 14,1	- 23,8	- 23,7
2002	- 11,2	- 16,3	- 18,6	- 18,6	- 12,2	- 21,9	- 16,1	- 11,5	+ 23,2	+ 24,0
2003	- 5,3	- 5,5	- 0,2	+ 0,4	- 7,3	- 5,6	- 7,9	- 1,3	- 29,2	- 30,7

45.21.2 Hochbau (ohne Fertigteilbau)

1995	5 591	283,4	25 169,2	25 818,9	4 738	749,5	517,4	707	71,3	52,6
1996	5 327	257,6	23 525,5	24 033,0	4 545	582,2	397,8	659	68,2	50,4
1997	4 993	237,0	22 562,8	23 069,4	4 227	508,9	358,1	609	57,3	42,0
1998 ³⁾	4 687	216,1	21 222,1	21 631,4	4 091	509,7	340,6	941	76,4	60,8
1999	4 525	206,2	21 386,4	21 785,9	3 910	508,3	351,6	957	82,2	69,0
2000	4 068	180,7	19 438,4	19 772,2	3 540	407,4	295,4	806	68,8	60,2
2001	3 345	146,9	16 119,8	16 426,4	2 888	321,1	224,7	659	49,8	42,3
2002	2 844	130,2	16 206,0	16 559,6	2 404	248,5	187,2	534	48,3	43,1
2003	2 630	117,6	15 105,2	15 382,9	2 196	237,3	169,0	525	40,5	37,0

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996	- 4,7	- 9,1	- 6,5	- 6,9	- 4,1	- 22,3	- 23,1	- 6,8	- 4,3	- 4,3
1997	- 6,3	- 8,0	- 4,1	- 4,0	- 7,0	- 12,6	- 10,0	- 7,6	- 16,1	- 16,6
1998	- 6,1	- 8,8	- 5,9	- 6,2	- 3,2	+ 0,2	- 4,9	+ 54,5	+ 33,4	+ 44,9
1999	- 3,5	- 4,6	+ 0,8	+ 0,7	- 4,4	- 0,3	+ 3,2	+ 1,7	+ 7,6	+ 13,5
2000	- 10,1	- 12,4	- 9,1	- 9,2	- 9,5	- 19,9	- 16,0	- 15,8	- 16,2	- 12,8
2001	- 17,8	- 18,7	- 17,1	- 16,9	- 18,4	- 21,2	- 23,9	- 18,2	- 27,6	- 29,7
2002	- 15,0	- 11,3	+ 0,5	+ 0,8	- 16,8	- 22,6	- 16,7	- 19,0	- 3,1	+ 1,8
2003	- 7,5	- 9,7	- 6,8	- 7,1	- 8,7	- 4,5	- 9,7	- 1,7	- 16,2	- 14,2

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

Zusammenfassende Übersicht Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1995 bis 2003*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze ¹⁾	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
						insgesamt	Darunter Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾		insgesamt	Darunter Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR			

45.3/45.4/45.5 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe(Ausbaugewerbe insgesamt)

1995	10 557	486,8	X	35 950,5	8 839	818,4	609,6	1 638	129,8	91,0
1996	11 368	503,2	X	37 015,2	9 619	765,1	562,2	1 763	122,3	87,2
1997	9 982	450,5	X	34 997,1	8 381	667,8	500,2	1 520	108,6	79,8
1998 ³⁾	9 806	434,9	X	34 493,1	8 401	641,3	520,8	2 064	130,4	107,5
1999	9 243	412,8	X	33 643,7	7 960	608,3	522,6	2 242	159,5	128,0
2000	8 719	385,2	X	32 713,2	7 421	562,9	488,1	2 020	164,4	136,1
2001	7 942	347,0	X	30 524,6	6 654	491,5	428,6	1 850	146,2	121,4
2002	7 226	315,1	X	28 117,1	5 959	432,6	372,4	1 603	133,5	112,3
2003	6 708	288,8	X	25 876,4	5 514	356,3	315,1	1 565	147,7	117,0

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996	+ 7,7	+ 3,4	X	+ 3,0	+ 8,8	- 6,5	- 7,8	+ 7,6	- 5,8	- 4,1
1997	- 12,2	- 10,5	X	- 5,5	- 12,9	- 12,7	- 11,0	- 13,8	- 11,2	- 8,5
1998	- 1,8	- 3,5	X	- 1,4	+ 0,2	- 4,0	+ 4,1	+ 35,8	+ 20,0	+ 34,7
1999	- 5,7	- 5,1	X	- 2,5	- 5,2	- 5,1	+ 0,3	+ 8,6	+ 22,4	+ 19,1
2000	- 5,7	- 6,7	X	- 2,8	- 6,8	- 7,5	- 6,6	- 9,9	+ 3,1	+ 6,3
2001	- 8,9	- 9,9	X	- 6,7	- 10,3	- 12,7	- 12,2	- 8,4	- 11,0	- 10,8
2002	- 9,0	- 9,2	X	- 7,9	- 10,4	- 12,0	- 13,1	- 13,4	- 8,7	- 7,5
2003	- 7,2	- 8,4	X	- 8,0	- 7,5	- 17,6	- 15,4	- 2,4	+ 10,6	+ 4,2

45.3 Bauinstallation

1995	6 420	319,4	X	24 480,5	5 370	522,9	390,6	1 083	89,9	64,8
1996	7 026	333,2	X	25 623,9	5 988	510,2	374,4	1 165	83,5	63,2
1997	6 193	299,2	X	24 569,6	5 220	460,3	340,2	1 001	79,5	57,5
1998 ³⁾	6 026	286,9	X	24 206,7	5 221	416,0	340,1	1 377	95,1	78,9
1999	5 668	272,5	X	23 662,9	4 960	397,6	345,6	1 463	115,3	94,9
2000	5 362	256,2	X	23 260,2	4 642	363,6	320,1	1 358	117,4	99,0
2001	4 965	236,7	X	22 308,1	4 220	333,7	294,0	1 255	107,6	90,2
2002	4 612	217,4	X	20 606,5	3 880	290,9	252,1	1 117	95,6	84,3
2003	4 382	201,9	X	19 066,6	3 666	236,5	211,2	1 106	111,5	82,9

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996	+ 9,4	+ 4,3	X	+ 4,7	+ 11,5	- 2,4	- 4,1	+ 7,6	- 7,1	- 2,5
1997	- 11,9	- 10,2	X	- 4,1	- 12,8	- 9,8	- 9,1	- 14,1	- 4,9	- 9,0
1998	- 2,7	- 4,1	X	- 1,5	+ 0,0	- 9,6	- 0,0	+ 37,6	+ 19,8	+ 37,1
1999	- 5,9	- 5,0	X	- 2,2	- 5,0	- 4,4	+ 1,6	+ 6,2	+ 21,2	+ 20,4
2000	- 5,4	- 6,0	X	- 1,7	- 6,4	- 8,5	- 7,4	- 7,2	+ 1,8	+ 4,3
2001	- 7,4	- 7,6	X	- 4,1	- 9,1	- 8,2	- 8,1	- 7,6	- 8,3	- 8,9
2002	- 7,1	- 8,2	X	- 7,6	- 8,1	- 12,8	- 14,3	- 11,0	- 11,2	- 6,6
2003	- 5,0	- 7,1	X	- 7,5	- 5,5	- 18,7	- 16,2	- 1,0	+ 16,6	- 1,7

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

Zusammenfassende Übersicht Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1995 bis 2003*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze ¹⁾	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
						insgesamt	darunter Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾		insgesamt	darunter Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	
45.4/45.5 Sonstiges Baugewerbe										
1995	4 137	167,5	X	11 470,0	3 469	295,4	219,0	555	39,9	26,1
1996	4 342	170,0	X	11 391,4	3 631	254,9	187,8	598	38,8	24,0
1997	3 789	151,3	X	10 427,6	3 161	207,5	160,0	519	29,2	22,2
1998 ³⁾	3 780	147,9	X	10 286,4	3 180	225,3	180,7	687	35,2	28,6
1999	3 575	140,3	X	9 980,8	3 000	210,8	177,1	779	44,2	33,0
2000	3 357	129,0	X	9 453,0	2 779	199,3	168,0	662	47,0	37,0
2001	2 977	110,3	X	8 216,5	2 434	157,8	134,6	595	38,6	31,2
2002	2 614	97,7	X	7 510,6	2 079	141,7	120,0	486	37,9	28,0
2003	2 326	86,9	X	6 809,8	1 848	119,9	103,9	459	36,2	34,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
1996	+ 5,0	+ 1,5	X	- 0,7	+ 4,7	- 13,7	- 14,2	+ 7,7	- 2,7	- 8,1
1997	- 12,7	- 11,0	X	- 8,5	- 12,9	- 18,6	- 14,8	- 13,2	- 24,7	- 7,4
1998	- 0,2	- 2,2	X	- 1,4	+ 0,6	+ 8,6	+ 13,0	+ 32,4	+ 20,7	+ 28,7
1999	- 5,4	- 5,2	X	- 3,0	- 5,7	- 6,4	- 2,0	+ 13,4	+ 25,5	+ 15,4
2000	- 6,1	- 8,0	X	- 5,3	- 7,4	- 5,4	- 5,1	- 15,0	+ 6,3	+ 12,1
2001	- 11,3	- 14,5	X	- 13,1	- 12,4	- 20,8	- 19,9	- 10,1	- 17,8	- 15,7
2002	- 12,2	- 11,4	X	- 8,6	- 14,6	- 10,2	- 10,6	- 18,3	- 1,9	- 10,3
2003	- 11,1	- 11,1	X	- 9,3	- 11,1	- 15,4	- 13,4	- 5,6	- 4,5	+ 21,8
45.1/45.2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau										
(Bauhauptgewerbe insgesamt)										
nach Beschäftigtengrößenklassen										
Unternehmen mit 20 bis 49 Beschäftigten										
1995	9 241	284,8	20 789,3	21 175,3	7 706	851,1	687,2	1 130	95,6	67,4
1996	8 987	275,6	20 040,0	20 405,7	7 503	773,1	602,0	1 137	81,2	60,0
1997	8 541	260,8	19 899,8	20 272,9	7 129	685,1	546,7	1 087	82,8	60,4
1998 ³⁾	8 178	249,5	19 630,7	19 958,9	6 985	689,3	554,9	1 550	106,7	83,3
1999	7 901	240,4	19 849,1	20 185,4	6 718	696,9	584,0	1 619	132,1	105,3
2000	7 350	221,0	18 732,3	19 014,9	6 178	613,1	520,0	1 411	105,1	91,3
2001	6 347	190,3	16 420,7	16 663,6	5 290	460,1	401,5	1 187	84,6	72,2
2002	5 603	168,8	15 108,4	15 334,1	4 595	397,7	347,0	1 015	81,6	73,7
2003	5 284	159,7	14 940,7	15 163,8	4 278	368,0	314,8	985	79,4	71,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
1996	- 2,7	- 3,2	- 3,6	- 3,6	- 2,6	- 9,2	- 12,4	+ 0,6	- 15,0	- 10,9
1997	- 5,0	- 5,4	- 0,7	- 0,7	- 5,0	- 11,4	- 9,2	- 4,4	+ 1,9	+ 0,6
1998	- 4,3	- 4,3	- 1,4	- 1,5	- 2,0	+ 0,6	+ 1,5	+ 42,6	+ 28,9	+ 37,9
1999	- 3,4	- 3,7	+ 1,1	+ 1,1	- 3,8	+ 1,1	+ 5,2	+ 4,5	+ 23,8	+ 26,4
2000	- 7,0	- 8,0	- 5,6	- 5,8	- 8,0	- 12,0	- 11,0	- 12,8	- 20,4	- 13,3
2001	- 13,6	- 13,9	- 12,3	- 12,4	- 14,4	- 25,0	- 22,8	- 15,9	- 19,6	- 21,0
2002	- 11,7	- 11,3	- 8,0	- 8,0	- 13,1	- 13,6	- 13,6	- 14,5	- 3,5	+ 2,1
2003	- 5,7	- 5,4	- 1,1	- 1,1	- 6,9	- 7,5	- 9,3	- 3,0	- 2,7	- 3,0

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.
1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.
3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

Zusammenfassende Übersicht Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1995 bis 2003*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze ¹⁾	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
						insgesamt	darunter Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾		insgesamt	Darunter Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR			

Unternehmen mit 50 bis 99 Beschäftigten

1995	3 108	212,8	17 571,0	18 004,9	2 758	695,1	561,7	470	65,7	56,3
1996	2 854	194,1	16 330,3	16 742,5	2 542	550,2	449,9	487	66,4	52,3
1997	2 588	176,0	15 552,0	15 942,6	2 262	465,2	376,3	395	65,5	58,2
1998 ³⁾	2 332	158,9	14 197,2	14 551,2	2 083	468,6	380,4	517	67,5	55,8
1999	2 228	150,8	14 256,3	14 559,6	1 999	466,2	395,1	536	71,0	61,7
2000	2 028	137,9	13 781,1	14 089,6	1 848	458,5	387,2	471	68,3	60,0
2001	1 770	120,3	12 338,6	12 605,9	1 591	342,2	290,2	441	60,1	56,2
2002	1 570	106,7	11 292,2	11 546,0	1 394	288,6	255,4	389	58,0	55,9
2003	1 444	98,2	10 737,5	10 974,1	1 259	282,2	228,0	393	61,6	59,8

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996	- 8,2	- 8,8	- 7,1	- 7,0	- 7,8	- 20,9	- 19,9	+ 3,6	+ 1,0	- 7,1
1997	- 9,3	- 9,3	- 4,8	- 4,8	- 11,0	- 15,4	- 16,4	- 18,9	- 1,3	+ 11,3
1998	- 9,9	- 9,7	- 8,7	- 8,7	- 7,9	+ 0,7	+ 1,1	+ 30,9	+ 3,0	- 4,1
1999	- 4,5	- 5,1	+ 0,4	+ 0,1	- 4,0	- 0,5	+ 3,9	+ 3,7	+ 5,3	+ 10,6
2000	- 9,0	- 8,6	- 3,3	- 3,2	- 7,6	- 1,7	- 2,0	- 12,1	- 3,9	- 2,7
2001	- 12,7	- 12,7	- 10,5	- 10,5	- 13,9	- 25,4	- 25,0	- 6,4	- 12,0	- 6,4
2002	- 11,3	- 11,3	- 8,5	- 8,4	- 12,4	- 15,7	- 12,0	- 11,8	- 3,4	- 0,5
2003	- 8,0	- 8,0	- 4,9	- 5,0	- 9,7	- 2,2	- 10,7	+ 1,0	+ 6,2	+ 7,0

Unternehmen mit 100 bis 249 Beschäftigten

1995	1 425	210,7	19 484,7	20 225,5	1 305	738,7	574,7	255	75,7	62,9
1996	1 294	189,2	18 398,2	19 099,6	1 190	584,1	465,6	266	68,3	51,4
1997	1 164	169,6	17 500,0	18 163,5	1 058	553,8	436,1	238	56,8	47,9
1998 ³⁾	1 070	156,2	16 569,7	17 210,6	992	523,2	427,9	285	78,7	72,9
1999	1 007	145,9	16 496,1	17 145,9	933	540,1	444,9	288	92,5	87,3
2000	882	128,5	15 160,6	15 701,7	826	487,3	404,3	267	83,2	75,3
2001	778	112,4	13 282,3	13 803,2	723	391,3	313,0	241	71,7	67,8
2002	688	99,5	12 659,4	13 071,5	637	342,0	300,8	222	74,4	70,9
2003	599	86,4	11 383,9	11 732,5	552	280,9	248,3	187	68,1	64,3

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996	- 9,2	- 10,2	- 5,6	- 5,6	- 8,8	- 20,9	- 19,0	+ 4,3	- 9,8	- 18,3
1997	- 10,0	- 10,3	- 4,9	- 4,9	- 11,1	- 5,2	- 6,3	- 10,5	- 16,9	- 6,6
1998	- 8,1	- 7,9	- 5,3	- 5,2	- 6,2	- 5,5	- 1,9	+ 19,7	+ 38,5	+ 52,1
1999	- 5,9	- 6,6	- 0,4	- 0,4	- 5,9	+ 3,2	+ 4,0	+ 1,1	+ 17,6	+ 19,7
2000	- 12,4	- 12,0	- 8,1	- 8,4	- 11,5	- 9,8	- 9,1	- 7,3	- 10,1	- 13,7
2001	- 11,8	- 12,5	- 12,4	- 12,1	- 12,5	- 19,7	- 22,6	- 9,7	- 13,9	- 10,0
2002	- 11,6	- 11,5	- 4,7	- 5,3	- 11,9	- 12,6	- 3,9	- 7,9	+ 3,8	+ 4,6
2003	- 12,9	- 13,2	- 10,1	- 10,2	- 13,3	- 17,9	- 17,5	- 15,8	- 8,5	- 9,3

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.
1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.
3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

Zusammenfassende Übersicht Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1995 bis 2003*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze ¹⁾	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
						insgesamt	Darunter Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾		insgesamt	Darunter Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR			

Unternehmen mit 250 bis 499 Beschäftigten

1995	282	95,2	10 359,0	10 844,1	270	395,8	279,8	59	39,9	24,0
1996	241	80,8	9 330,2	9 676,4	229	358,4	238,0	53	37,6	34,1
1997	203	67,8	8 090,6	8 404,0	192	219,1	176,2	43	25,7	22,4
1998 ³⁾	177	58,9	7 241,4	7 533,6	168	225,6	178,8	47	32,8	32,6
1999	174	56,9	7 845,1	8 117,4	162	232,9	184,9	58	39,0	36,7
2000	150	50,7	7 143,2	7 475,4	144	206,7	180,2	49	31,8	31,0
2001	139	46,9	6 853,7	7 122,7	130	193,8	167,4	38	21,5	21,1
2002	121	41,5	6 613,0	6 812,2	117	142,6	130,4	35	41,8	41,8
2003	113	37,8	6 008,1	6 206,5	107	142,4	119,6	41	41,6	40,1

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996	- 14,5	- 15,1	- 9,9	- 10,8	- 15,2	- 9,4	- 14,9	- 10,2	- 5,6	+ 41,9
1997	- 15,8	- 16,1	- 13,3	- 13,1	- 16,2	- 38,9	- 25,9	- 18,9	- 31,8	- 34,3
1998	- 12,8	- 13,2	- 10,5	- 10,4	- 12,5	+ 3,0	+ 1,5	+ 9,3	+ 27,8	+ 45,7
1999	- 1,7	- 3,4	+ 8,3	+ 7,7	- 3,6	+ 3,2	+ 3,4	+ 23,4	+ 18,8	+ 12,4
2000	- 13,8	- 10,9	- 8,9	- 7,9	- 11,1	- 11,2	- 2,5	- 15,5	- 18,4	- 15,5
2001	- 7,3	- 7,4	- 4,1	- 4,7	- 9,7	- 6,2	- 7,1	- 22,4	- 32,4	- 32,0
2002	- 12,9	- 11,6	- 3,5	- 4,4	- 10,0	- 26,4	- 22,1	- 7,9	+ 94,5	+ 98,3
2003	- 6,6	- 8,9	- 9,2	- 8,9	- 8,6	- 0,1	- 8,3	+ 17,1	- 0,5	- 4,1

Unternehmen mit 500 und mehr Beschäftigten

1995	125	195,9	25 926,6	27 196,2	120	847,2	593,3	47	.	.
1996	104	160,2	24 568,3	25 780,9	100	545,3	416,1	37	53,6	52,8
1997	92	135,0	23 375,6	24 498,0	85	380,0	294,5	33	59,1	58,2
1998 ³⁾	79	118,3	20 233,2	21 286,8	78	335,2	290,1	29	57,1	54,8
1999	86	119,8	20 550,7	21 657,7	85	448,4	358,0	40	100,7	96,3
2000	79	106,4	19 586,2	20 533,3	78	443,8	372,4	36	104,2	104,2
2001	71	90,9	17 014,5	18 019,3	70	359,6	307,8	33	96,5	96,5
2002	56	76,9	14 309,4	14 978,4	56	291,1	256,2	25	65,9	65,9
2003	55	72,8	14 560,3	15 253,3	55	268,2	239,7	32	72,4	71,0

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996	- 16,8	- 18,2	- 5,2	- 5,2	- 16,7	- 35,6	- 29,9	- 21,3	.	.
1997	- 11,5	- 15,7	- 4,9	- 5,0	- 15,0	- 30,3	- 29,2	- 10,8	+ 10,2	+ 10,3
1998	- 14,1	- 12,3	- 13,4	- 13,1	- 8,2	- 11,8	- 1,5	- 12,1	- 3,3	- 5,8
1999	+ 8,9	+ 1,2	+ 1,6	+ 1,7	+ 9,0	+ 33,8	+ 23,4	+ 37,9	+ 76,3	+ 75,6
2000	- 8,1	- 11,2	- 4,7	- 5,2	- 8,2	- 1,0	+ 4,0	- 10,0	+ 3,5	+ 8,2
2001	- 10,1	- 14,5	- 13,1	- 12,2	- 10,3	- 19,0	- 17,4	- 8,3	- 7,4	- 7,4
2002	- 21,1	- 15,4	- 15,9	- 16,9	- 20,0	- 19,1	- 16,8	- 24,2	- 31,7	- 31,7
2003	- 1,8	- 5,3	+ 1,8	+ 1,8	- 1,8	- 7,9	- 6,4	+ 28,0	+ 9,9	+ 7,7

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
 1 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme in Unternehmen 2003 *)
 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

Deutschland								
Beschäftigte von ... bis ...	Unter- nehmen	Beschäftigte				Bruttolohn- und -gehaltsumme		
		darunter				ins- gesamt	je Beschäf- tigten	Anteil an der Jahresbau- leistung
		ins- gesamt	weiblich	in Arbeitsgemein- schaften tätig				
		Anzahl			%	Mill. EUR	EUR	%
45.1/45.2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau								
20 - 49	5 284	159 676	12 116	469	0,3	4 114,3	25 766	27,5
50 - 99	1 444	98 145	6 428	800	0,8	2 724,4	27 759	25,4
100 - 249	599	86 353	5 993	1 520	1,8	2 662,1	30 829	23,4
250 - 499	113	37 752	3 077	1 207	3,2	1 202,6	31 854	20,0
500 - 999	35	23 089	2 083	1 461	6,3	774,6	33 549	20,9
1000 und mehr	20	49 709	6 859	3 390	6,8	2 076,6	41 776	19,1
Insgesamt	7 495	454 724	36 556	8 847	1,9	13 554,7	29 809	23,5
darunter an Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen								
20 - 49	71	2 425	199	469	19,3	73,7	30 380	20,7
50 - 99	100	7 211	514	800	11,1	213,7	29 635	23,2
100 - 249	103	15 800	1 164	1 520	9,6	499,3	31 602	21,4
250 - 499	41	14 227	1 198	1 207	8,5	450,0	31 632	17,5
500 - 999	17	11 578	1 093	1 461	12,6	384,9	33 245	19,8
1000 und mehr	16	43 463	5 885	3 390	7,8	1 839,4	42 321	18,2
Insgesamt	348	94 704	10 053	8 847	9,3	3 461,0	36 546	19,0
45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten								
20 - 49	158	4 748	395	22	0,5	132,6	27 922	26,7
50 und mehr	58	13 267	1 153	229	1,7	447,3	33 715	38,3
Insgesamt	216	18 015	1 548	251	1,4	579,9	32 188	34,8
45.11 Abbruch-, Spreng-, Enttrümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten								
20 - 49	155	4 678	388	.	.	129,9	27 772	26,6
50 und mehr	54	12 837	1 111	.	.	432,4	33 687	38,2
Insgesamt	209	17 515	1 499	.	.	562,4	32 107	34,7
45.12 Test- und Suchbohrung								
20 - 49	3	70	7	.	.	2,7	37 986	29,7
50 und mehr	4	430	42	.	.	14,9	34 536	40,1
Insgesamt	7	500	49	.	.	17,5	35 019	38,1
45.2 Hoch- und Tiefbau								
20 - 49	5 126	154 928	11 721	447	0,3	3 981,7	25 700	27,6
50 - 99	1 411	95 970	6 257	788	0,8	2 663,7	27 755	25,3
100 - 249	583	84 234	5 809	1 495	1,8	2 596,5	30 825	23,3
250 - 499	109	36 560	2 974	1 178	3,2	1 168,1	31 950	19,8
500 - 999	33	21 462	1 886	1 447	6,7	736,1	34 296	20,5
1000 und mehr	17	43 555	6 361	3 241	7,4	1 828,7	41 987	17,6
Insgesamt	7 279	436 709	35 008	8 596	2,0	12 974,8	29 710	23,2
45.21 Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.								
20 - 49	3 098	94 254	6 854	233	0,2	2 404,4	25 510	27,3
50 - 99	841	57 036	3 794	333	0,6	1 558,2	27 320	24,1
100 - 249	358	51 473	3 567	799	1,6	1 535,5	29 832	21,6
250 - 499	57	19 448	1 641	894	4,6	613,5	31 547	17,9
500 - 999	15	9 667	927	596	6,2	329,5	34 081	17,5
1000 und mehr	12	36 050	5 704	2 894	8,0	1 580,7	43 846	17,7
Insgesamt	4 381	267 928	22 487	5 749	2,1	8 021,9	29 940	21,9
45.21.1 Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt								
20 - 49	529	16 504	1 175	23	0,1	380,4	23 051	27,8
50 - 99	258	18 318	1 152	106	0,6	473,3	25 840	24,4
100 - 249	173	24 916	1 554	443	1,8	709,7	28 486	22,4
250 - 499	36	12 382	957	600	4,8	381,5	30 810	18,3
500 - 999	14	9 155	885	596	6,5	318,8	34 818	17,4
1000 und mehr	8	26 017	4 312	2 727	10,5	1 125,5	43 258	16,9
Insgesamt	1 018	107 292	10 035	4 495	4,2	3 389,2	31 589	19,9
45.21.2 Hochbau (ohne Fertigteilbau)								
20 - 49	2 104	62 699	4 625	148	0,2	1 599,5	25 511	26,6
50 - 99	396	26 082	1 854	182	0,7	724,1	27 761	22,1
100 - 249	115	16 679	1 265	124	0,7	509,9	30 570	18,6
250 - 499	13	.	.	.	.	.	.	.
500 - 999	.	.	.	.	.	.	.	.
1000 und mehr	2	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	2 630	117 554	9 355	863	0,7	3 329,9	28 327	22,0

*) 20 Beschäftigte und mehr.
 Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2003

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
1 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme in Unternehmen 2003 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

Deutschland									
Beschäftigte von ... bis ...	Unter- nehmen	Beschäftigte				Bruttolohn- und -gehaltsumme			
		darunter				ins- gesamt	je Beschäf- tigten	Anteil an der Jahresbau- leistung	
		ins- gesamt	weiblich	in Arbeitsgemein- schaften tätig					
		Anzahl			%	Mill. EUR	EUR	%	
45.21.3-45.21.5 Fertigteilbau im Hochbau									
20 - 49	26	725	68	-	-	22,7	31 303	26,9	
50 - 99	11	728	94	.	.	20,6	28 228	23,4	
100 - 249	7	1 053	141	.	.	33,7	31 963	18,9	
250 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-	
500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	44	2 506	303	.	.	76,9	30 687	21,9	
45.21.6/45.21.7 Brücken- und Tunnelbau u.Ä., Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau									
20 - 49	439	14 326	986	62	0,4	401,8	28 045	30,2	
50 - 99	176	11 908	694	43	0,4	340,3	28 576	29,3	
100 - 249	63	8 825	607	231	2,6	282,2	31 983	27,7	
250 und mehr	11	5 517	507	52	0,9	201,5	36 517	34,3	
Insgesamt	689	40 576	2 794	388	1,0	1 225,8	30 209	29,9	
45.22 Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei									
20 - 49	902	25 795	2 289	.	.	644,2	24 973	28,2	
50 und mehr	113	9 150	826	.	.	263,3	28 774	23,8	
Insgesamt	1 015	34 945	3 115	.	.	907,5	25 969	26,7	
darunter									
45.22.1 Dachdeckerei und Bauspenglerei									
20 - 49	561	16 006	1 425	.	.	397,7	24 849	28,5	
50 und mehr	62	4 500	347	-	-	116,1	25 799	24,6	
Insgesamt	623	20 506	1 772	.	.	513,8	25 057	27,5	
45.22.3 Zimmerei und Ingenieurholzbau									
20 - 49	276	7 785	664	-	-	192,2	24 682	27,1	
50 und mehr	33	2 848	317	-	-	87,8	30 814	21,2	
Insgesamt	309	10 633	981	-	-	279,9	26 325	25,0	
45.23 Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen									
20 - 49	517	16 148	1 098	74	0,5	426,0	26 378	26,4	
50 - 99	261	18 478	1 089	219	1,2	523,6	28 337	27,8	
100 - 249	110	16 650	1 054	374	2,2	542,1	32 557	26,3	
250 - 499	35	11 239	700	140	1,2	351,2	31 252	22,0	
500 und mehr	14	10 976	889	711	6,5	342,2	31 180	18,5	
Insgesamt	937	73 491	4 830	1 518	2,1	2 185,1	29 733	24,3	
darunter									
45.23.1 Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen									
20 - 49	480	14 972	1 032	67	0,4	385,2	25 725	26,4	
50 - 99	239	16 999	999	186	1,1	475,4	27 964	27,6	
100 - 249	94	14 364	907	297	2,1	467,3	32 530	26,8	
250 - 499	32	10 319	630	140	1,4	321,2	31 123	21,7	
500 und mehr	12	9 633	753	710	7,4	291,9	30 305	17,2	
Insgesamt	857	66 287	4 321	1 400	2,1	1 940,9	29 280	24,0	
45.24 Wasserbau									
20 - 49	10	322	22	-	-	12,4	38 512	22,3	
50 und mehr	4	1 218	102	.	.	37,2	30 579	22,5	
Insgesamt	14	1 540	124	.	.	49,6	32 238	22,5	
45.25 Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau									
20 - 49	599	18 409	1 458	130	0,7	494,7	26 874	29,3	
50 und mehr	333	40 396	2 994	1 173	2,9	1 316,0	32 577	26,1	
Insgesamt	932	58 805	4 452	1 303	2,2	1 810,7	30 792	26,9	

*) 20 Beschäftigte und mehr.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2003

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
2 Jahresbauleistung und sonstige Umsätze in Unternehmen 2003 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen
Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Unter- nehmen	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze						Unternehmen mit im Ausland erbrachter Jahresbau- leistung 3)	Im Ausland erbrachte Jahresbau- leistung 3)
		Jahresbau- leistung	darunter Hochbau	sonstige Umsätze 1)	insgesamt	darunter in Arbeits- gemein- schaften erbracht 2)	je Beschäf- tigten		
45.1/45.2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau									
20 - 49	5 284	14 940,7	9 292,9	223,1	15 163,8	0,6	94 966	170	97,2
50 - 99	1 444	10 737,5	5 129,1	236,5	10 974,1	1,4	111 815	75	139,9
100 - 249	599	11 383,9	4 924,2	348,6	11 732,5	2,6	135 867	46	109,0
250 - 499	113	6 008,1	2 365,3	198,4	6 206,5	6,0	164 402	23	188,7
500 - 999	35	3 700,7	1 152,3	210,4	3 911,1	13,1	169 391	13	365,0
1000 und mehr	20	10 859,6	5 724,9	482,6	11 342,2	11,8	228 172	10	1 200,0
Insgesamt	7 495	57 630,5	28 588,6	1 699,6	59 330,1	4,7	130 475	337	2 099,8
darunter									
an Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen									
20 - 49	71	355,8	146,6	6,6	362,3	25,0	149 410	6	1,3
50 - 99	100	920,0	414,8	19,0	939,0	15,9	130 219	7	7,9
100 - 249	103	2 336,9	1 041,5	66,8	2 403,6	12,5	152 129	13	11,9
250 - 499	41	2 575,3	1 198,2	69,0	2 644,3	14,0	185 867	6	24,7
500 - 999	17	1 944,8	667,9	140,2	2 085,1	24,6	180 088	8	158,6
1000 und mehr	16	10 104,4	5 587,4	481,2	10 585,5	12,6	243 553	8	930,6
Insgesamt	348	18 237,1	9 056,4	782,8	19 019,9	14,5	200 835	48	1 134,9
45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten									
20 - 49	158	496,8	139,2	23,6	520,4	1,5	109 611	4	0,3
50 und mehr	58	1 168,6	135,9	64,1	1 232,7	4,2	92 912	8	9,0
Insgesamt	216	1 665,4	275,1	87,7	1 753,1	3,4	97 313	12	9,3
45.11 Abbruch-, Spreng-, Enttrümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten									
20 - 49	155	487,9	139,2	23,6	511,4	1,5	109 330	3	.
50 und mehr	54	1 131,5	135,9	59,6	1 191,1	4,0	92 786	5	.
Insgesamt	209	1 619,4	275,1	83,2	1 702,5	3,2	97 205	8	3,1
45.12 Test- und Suchbohrung									
20 - 49	3	9,0	-	-	9,0	.	128 381	1	.
50 und mehr	4	37,0	-	4,5	41,6	.	96 655	3	.
Insgesamt	7	46,0	-	4,5	50,5	.	101 096	4	.
45.2 Hoch- und Tiefbau									
20 - 49	5 126	14 443,9	9 153,6	199,4	14 643,3	0,6	94 517	166	96,8
50 - 99	1 411	10 509,4	5 097,3	216,3	10 725,8	1,4	111 762	70	138,8
100 - 249	583	11 148,8	4 881,1	328,3	11 477,2	2,6	136 253	44	102,9
250 - 499	109	5 900,2	2 304,3	185,4	6 085,6	6,1	166 456	23	188,7
500 - 999	33	3 582,2	1 152,3	203,9	3 786,1	13,5	176 410	13	365,0
1000 und mehr	17	10 380,6	5 724,9	478,4	10 859,0	12,0	249 317	9	1 198,3
Insgesamt	7 279	55 965,1	28 313,5	1 611,9	57 577,0	4,7	131 843	325	2 090,5
45.21 Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.									
20 - 49	3 098	8 803,5	6 684,1	128,1	8 931,6	0,3	94 761	73	47,6
50 - 99	841	6 469,8	4 327,6	115,5	6 585,3	1,2	115 459	29	93,9
100 - 249	358	7 111,5	4 318,4	152,7	7 264,2	2,7	141 126	19	18,0
250 - 499	57	3 428,3	2 028,4	67,2	3 495,4	8,0	179 732	10	30,5
500 - 999	15	1 881,8	1 082,3	75,5	1 957,4	16,4	202 478	8	111,6
1000 und mehr	12	8 917,1	5 543,3	451,7	9 368,8	12,8	259 884	8	1 175,6
Insgesamt	4 381	36 612,1	23 984,1	990,7	37 602,8	5,6	140 346	147	1 477,1
45.21.1 Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt									
20 - 49	529	1 367,3	808,6	29,0	1 396,3	0,1	84 601	11	.
50 - 99	258	1 942,0	1 171,7	39,8	1 981,7	0,6	108 185	12	68,7
100 - 249	173	3 171,5	1 636,6	64,0	3 235,5	3,6	129 855	7	9,2
250 - 499	36	2 084,9	1 129,7	35,1	2 119,9	9,2	171 212	7	22,2
500 - 999	14	1 833,9	1 082,3	75,1	1 909,0	16,8	208 516	7	109,4
1000 und mehr	8	6 658,0	3 957,8	405,1	7 063,1	13,5	271 479	5	.
Insgesamt	1 018	17 057,5	9 786,7	648,0	17 705,5	9,0	165 021	49	739,2
45.21.2 Hochbau (ohne Fertigteilbau)									
20 - 49	2 104	6 022,8	5 752,8	80,8	6 103,6	0,3	97 347	49	36,7
50 - 99	396	3 279,0	3 052,6	55,7	3 334,7	1,8	127 856	12	22,7
100 - 249	115	2 741,1	2 457,0	73,7	2 814,8	1,8	168 766	7	.
250 - 499	13	.	.	.	.	.	.	.	.
500 - 999	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1000 und mehr	2	.	.	.	.	.	.	1	.
Insgesamt	2 630	15 105,2	13 727,8	277,7	15 382,9	2,9	130 858	69	434,2

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2003

nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

2) ARGE-Anteile
3) Nur Wirtschaftszweige

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
2 Jahresbauleistung und sonstige Umsätze in Unternehmen 2003 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen
Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Unter- nehmen	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze						Unternehmen mit im Ausland erbrachter Jahresbau- leistung 3)	Im Ausland erbrachte Jahresbau- leistung 3)
		Jahresbau- leistung	darunter Hochbau	sonstige Umsätze 1)	insgesamt	darunter in Arbeits- gemein- schaften erbracht 2)	je Beschäf- tigten		
45.21.3-45.21.5 Fertigteilbau im Hochbau									
20 - 49	26	84,3	83,2	3,9	88,2	-	121 649	4	.
50 - 99	11	87,9	84,2	1,8	89,6	.	123 114	-	-
100 - 249	7	178,3	169,9	1,7	180,1	.	171 007	1	.
250 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	44	350,4	337,2	7,5	357,9	.	142 815	5	4,1
45.21.6/45.21.7 Brücken- und Tunnelbau u.Ä., Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau									
20 - 49	439	1 329,2	39,4	14,4	1 343,6	0,7	93 787	9	6,1
50 - 99	176	1 161,0	19,1	18,2	1 179,2	0,4	99 028	5	.
100 - 249	63	1 020,6	54,9	13,2	1 033,8	3,2	117 146	4	2,4
250 und mehr	11	588,1	-	11,8	599,9	1,7	108 730	6	.
Insgesamt	689	4 098,9	132,3	57,6	4 156,5	1,4	102 437	24	299,6
45.22 Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei									
20 - 49	902	2 286,1	2 152,4	26,5	2 312,6	.	89 654	47	20,9
50 und mehr	113	1 107,5	990,1	25,3	1 132,8	.	123 803	15	24,5
Insgesamt	1 015	3 393,5	3 142,5	51,9	3 445,4	.	98 596	62	45,4
darunter									
45.22.1 Dachdeckerei und Bauspenglerei									
20 - 49	561	1 395,6	1 328,0	10,1	1 405,7	.	87 822	25	12,2
50 und mehr	62	472,1	462,1	13,2	485,4	-	107 857	6	4,2
Insgesamt	623	1 867,7	1 790,1	23,3	1 891,0	.	92 219	31	16,4
45.22.3 Zimmerei und Ingenieurholzbau									
20 - 49	276	708,4	667,2	14,4	722,8	-	92 844	19	7,9
50 und mehr	33	413,4	344,4	7,1	420,5	-	147 642	5	14,8
Insgesamt	309	1 121,8	1 011,6	21,5	1 143,3	-	107 521	24	22,7
45.23 Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen									
20 - 49	517	1 612,4	12,9	16,8	1 629,2	0,9	100 893	9	4,0
50 - 99	261	1 886,7	36,6	55,7	1 942,4	1,6	105 119	9	10,2
100 - 249	110	2 060,1	33,6	99,9	2 159,9	2,9	129 727	7	14,1
250 - 499	35	1 594,4	22,7	70,6	1 665,0	2,0	148 145	6	99,9
500 und mehr	14	1 854,5	-	139,9	1 994,4	10,0	181 708	3	71,2
Insgesamt	937	9 008,1	120,6	382,9	9 391,0	3,6	127 784	34	199,5
darunter									
45.23.1 Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen									
20 - 49	480	1 457,4	7,4	14,0	1 471,4	1,0	98 276	7	.
50 - 99	239	1 720,9	34,7	53,8	1 774,7	1,3	104 402	6	2,3
100 - 249	94	1 740,5	27,7	93,7	1 834,2	2,8	127 697	5	12,7
250 - 499	32	1 477,9	-	69,7	1 547,6	2,2	149 975	4	.
500 und mehr	12	1 696,2	-	94,3	1 790,5	11,1	185 873	3	71,2
Insgesamt	857	8 092,9	104,2	325,5	8 418,5	3,8	127 000	25	181,9
45.24 Wasserbau									
20 - 49	10	55,5	-	.	55,6	-	172 788	-	-
50 und mehr	4	165,5	.	.	172,4	.	141 544	-	-
Insgesamt	14	221,1	.	.	228,0	.	148 077	-	-
45.25 Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau									
20 - 49	599	1 686,4	304,1	27,9	1 714,2	2,2	93 120	37	24,3
50 und mehr	333	5 044,0	732,7	151,6	5 195,6	4,2	128 616	45	344,2
Insgesamt	932	6 730,3	1 036,8	179,5	6 909,8	3,7	117 504	82	368,4

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen

nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

2) ARGE-Anteile

3) Nur Wirtschaftszweige

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
 3 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme, Jahresbauleistung und
 sonstige Umsätze in Unternehmen 2003 nach Ländern und Beschäftigtenklassen *)

Beschäftigte von ... bis ...	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze								
	Unternehmen	Be- schäftigte	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Jahresbauleistung			insgesamt	je Beschäf- tigten	
				Jahresbau- leistung	darunter Hochbau	sonstige Umsätze 1)			
	Anzahl			Mill. EUR			EUR		
Deutschland insgesamt									
20 - 49	5 284	159 676	4 114,3	14 940,7	9 292,9	223,1	15 163,8	94 966	
50 - 99	1 444	98 145	2 724,4	10 737,5	5 129,1	236,5	10 974,1	111 815	
100 - 249	599	86 353	2 662,1	11 383,9	4 924,2	348,6	11 732,5	135 867	
250 - 499	113	37 752	1 202,6	6 008,1	2 365,3	198,4	6 206,5	164 402	
500 - 999	35	23 089	774,6	3 700,7	1 152,3	210,4	3 911,1	169 391	
1000 und mehr	20	49 709	2 076,6	10 859,6	5 724,9	482,6	11 342,2	228 172	
Insgesamt	7 495	454 724	13 554,7	57 630,5	28 588,6	1 699,6	59 330,1	130 475	
Baden-Württemberg									
20 - 49	597	18 176	512,8	1 754,6	1 275,6	32,0	1 786,5	98 290	
50 - 99	158	10 760	320,4	1 132,0	526,3	44,7	1 176,8	109 366	
100 - 249	73	10 394	340,4	1 287,3	541,5	61,3	1 348,6	129 747	
250 und mehr	24	18 562	780,9	4 125,7	2 504,3	229,5	4 355,2	234 628	
Insgesamt	852	57 892	1 954,5	8 299,6	4 847,7	367,5	8 667,0	149 711	
Bayern									
20 - 49	1 015	30 116	782,5	2 773,3	2 024,0	58,8	2 832,1	94 039	
50 - 99	233	15 915	440,9	1 716,0	977,0	46,7	1 762,7	110 754	
100 - 249	104	15 051	462,5	2 033,5	1 050,3	71,3	2 104,8	139 846	
250 und mehr	43	27 178	1 001,3	4 973,3	2 470,2	267,5	5 240,8	192 832	
Insgesamt	1 395	88 260	2 687,3	11 496,0	6 521,5	444,3	11 940,3	135 286	
Berlin									
20 - 49	119	3 498	89,6	327,5	168,5	1,9	329,4	94 168	
50 - 99	31	2 073	55,2	293,5	195,2	3,5	297,0	143 287	
100 - 249	11	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	2	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	163	9 766	270,3	1 218,7	448,9	16,9	1 235,5	126 514	
Brandenburg									
20 - 49	238	7 356	161,6	655,3	321,8	6,9	662,2	90 026	
50 - 99	77	5 148	107,4	459,8	180,3	10,6	470,4	91 384	
100 - 249	22	3 260	69,8	372,2	158,8	8,3	380,5	116 723	
250 und mehr	7	3 049	77,1	388,5	-	20,8	409,3	134 253	
Insgesamt	344	18 813	415,9	1 875,9	710,7	46,6	1 922,5	102 192	
Bremen									
20 - 49	27	801	28,7	101,3	29,0	1,8	103,1	128 690	
50 - 99	16	1 089	30,4	104,6	25,7	0,2	104,9	96 282	
100 und mehr	11	1 480	106,3	227,0	26,8	13,8	240,7	162 665	
Insgesamt	54	3 370	165,4	432,8	81,5	15,8	448,7	133 138	

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen

sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
 3 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme, Jahresbauleistung und
 sonstige Umsätze in Unternehmen 2003 nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen *)

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		Bruttolohn- und -gehalt- summe	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze				je Beschäf- tigten	
	Anzahl	Be- schäftigte		Jahresbau- leistung	darunter Hochbau	sonstige Umsätze 1)	insgesamt		
									Mill. EUR
Hamburg									
20 - 49	62	1 769	56,7	215,5	127,1	1,0	216,5	122 387	
50 - 99	21	1 477	49,0	173,2	114,6	2,5	175,6	118 908	
100 und mehr	11	2 755	99,5	530,3	289,1	24,6	555,0	201 440	
Insgesamt	94	6 001	205,2	919,0	530,7	28,1	947,1	157 823	
Hessen									
20 - 49	341	9 901	264,2	940,9	524,9	12,7	953,6	96 310	
50 - 99	94	6 353	188,3	711,9	246,5	15,4	727,3	114 485	
100 - 249	37	5 557	169,5	736,1	167,5	27,2	763,2	137 345	
250 und mehr	12	6 043	216,2	1 273,6	514,9	22,3	1 295,8	214 434	
Insgesamt	484	27 854	838,2	3 662,4	1 453,9	77,5	3 739,9	134 269	
Mecklenburg-Vorpommern									
20 - 49	196	5 831	118,3	480,7	298,6	6,4	487,1	83 539	
50 - 99	47	3 328	73,7	310,8	155,8	5,7	316,6	95 126	
100 - 249	12	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	1	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	256	11 073	234,9	1 036,2	546,6	18,2	1 054,4	95 222	
Niedersachsen									
20 - 49	550	16 541	443,2	1 616,1	948,5	22,4	1 638,6	99 060	
50 - 99	129	8 670	256,1	972,4	431,1	12,2	984,6	113 560	
100 - 249	68	10 210	338,3	1 510,8	625,4	24,5	1 535,3	150 370	
250 und mehr	22	9 664	312,1	1 427,8	299,2	62,2	1 490,0	154 181	
Insgesamt	769	45 085	1 349,7	5 527,2	2 304,3	121,2	5 648,4	125 283	
Nordrhein-Westfalen									
20 - 49	787	24 504	726,2	2 517,3	1 620,1	24,6	2 541,9	103 732	
50 - 99	229	15 664	507,7	2 091,2	1 131,1	32,1	2 123,3	135 550	
100 - 249	104	15 209	534,4	2 184,4	1 069,2	50,6	2 235,0	146 953	
250 und mehr	20	26 486	1 075,0	5 648,9	2 931,7	172,8	5 821,7	219 803	
Insgesamt	1 140	81 863	2 843,2	12 441,7	6 752,1	280,1	12 721,8	155 404	
Rheinland-Pfalz									
20 - 49	249	7 539	205,6	738,7	417,8	15,1	753,8	99 991	
50 - 99	83	5 742	179,5	692,7	262,5	12,8	705,4	122 852	
100 - 249	25	3 103	94,5	385,9	170,1	16,9	402,8	129 800	
250 und mehr	8	2 600	82,7	409,7	129,1	18,8	428,5	164 819	
Insgesamt	365	18 984	562,4	2 226,9	979,6	63,6	2 290,5	120 657	

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen

sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
 3 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme, Jahresbauleistung und
 sonstige Umsätze in Unternehmen 2003 nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen *)

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen	Be- schäftigte	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze					je Beschäf- tigten
				Jahresbau- leistung	darunter Hochbau	sonstige Umsätze 1)	insgesamt		
Anzahl		Mill. EUR					EUR		
Saarland									
20 - 49	62	1 800	51,6	155,4	81,4	2,8	158,3	87 919	
50 - 99	28	1 847	57,5	179,5	73,7	1,4	180,9	97 958	
100 und mehr	12	2 448	81,2	322,1	126,3	18,5	340,6	139 136	
Insgesamt	102	6 095	190,3	657,0	281,4	22,8	679,8	111 532	
Sachsen									
20 - 49	417	12 659	250,8	1 034,8	531,0	17,3	1 052,1	83 110	
50 - 99	117	7 743	164,4	704,9	294,2	20,0	724,8	93 611	
100 - 249	42	6 033	136,0	768,5	327,8	14,9	783,4	129 846	
250 und mehr	13	7 522	222,8	833,3	94,3	6,0	839,3	111 575	
Insgesamt	589	33 957	774,0	3 341,4	1 247,3	58,2	3 399,6	100 114	
Sachsen-Anhalt									
20 - 49	233	7 215	148,5	600,7	343,0	4,0	604,7	83 809	
50 - 99	68	4 691	102,4	433,2	185,1	10,3	443,4	94 528	
100 - 249	31	4 174	97,6	465,1	.	.	.	113 324	
250 und mehr	5	2 118	49,1	258,6	.	.	.	126 297	
Insgesamt	337	18 198	397,6	1 757,5	724,8	31,1	1 788,6	98 287	
Schleswig-Holstein									
20 - 49	179	5 288	136,6	502,8	299,2	10,9	513,7	97 136	
50 - 99	46	3 256	95,9	361,7	167,4	4,7	366,3	112 509	
100 - 249	10	1 531	43,3	180,4	83,6	11,6	192,0	125 411	
250 und mehr	4	1 694	55,1	304,6	.	55,1	359,8	212 369	
Insgesamt	239	11 769	330,9	1 349,5	581,2	82,3	1 431,7	121 654	
Thüringen									
20 - 49	212	6 682	137,4	525,9	282,1	4,4	530,4	79 371	
50 - 99	67	4 389	95,6	400,2	162,5	13,8	414,0	94 331	
100 - 249	32	.	.	.	.	.	.	100 325
250 und mehr	1	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	312	15 744	334,9	1 388,7	576,4	25,3	1 414,0	89 815	

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen

sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
4 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen
sowie neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen in Unternehmen 2003 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen
Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen							Ver- kaufs- erlöse aus dem Abgang von Sach- anlagen	Unter- nehmen mit neu gemie- teten und gepach- teten Sach- anlagen	neu gemie- tete und gepach- tete neue Sach- anlagen ins- gesamt
	ins- ge- samt	dar- unter mit akti- vierten Brutto- zu- gängen an Sach- anlagen	bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschi- nelle Anlagen, Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung	insge- samt	dar- unter je selbst- er- stellte Anla- gen 1)	Be- schäf- tigten	im Ver- hält- nis zum Um- satz 2)				Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR
45.1/45.2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau												
20 - 49	5 284	4 278	37,4	15,8	314,8	368,0	16,6	2 305	2,4	64,8	985	79,4
50 - 99	1 444	1 259	47,0	7,2	228,0	282,2	23,9	2 876	2,6	52,1	393	61,6
100 - 249	599	552	28,7	3,9	248,3	280,9	10,5	3 253	2,4	41,8	187	68,1
250 - 499	113	107	15,9	6,8	119,6	142,4	4,2	3 772	2,3	26,9	41	41,6
500 - 999	35	35	12,3	.	95,9	.	13,0	.	.	25,6	20	39,9
1000 und mehr	20	20	15,7	.	143,8	.	11,5	.	.	43,4	12	32,5
Insgesamt	7 495	6 251	157,1	34,2	1 150,4	1 341,7	79,8	2 951	2,3	254,6	1 638	323,1
darunter an Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen												
20 - 49	71	65	0,0	.	8,4	.	0,0	.	.	2,5	20	1,6
50 - 99	100	92	1,2	.	19,8	.	0,3	.	.	4,7	43	7,8
100 - 249	103	100	4,5	0,5	41,8	46,8	1,6	2 960	2,0	8,6	36	12,5
250 - 499	41	39	2,2	2,7	44,7	49,6	0,8	3 489	2,0	9,5	18	17,6
500 - 999	17	17	3,3	0,2	45,6	49,2	1,9	4 246	2,7	13,7	9	7,6
1000 und mehr	16	16	15,1	-	113,1	128,2	11,4	2 950	1,3	41,7	9	28,3
Insgesamt	348	329	26,2	4,8	273,4	304,4	16,0	3 215	1,7	80,7	135	75,4
45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten												
20 - 49	158	134	0,4	.	29,1	.	0,0	.	.	5,6	41	5,8
50 und mehr	58	52	1,4	.	51,7	.	1,0	.	.	6,7	20	8,2
Insgesamt	216	186	1,8	1,2	80,9	83,9	1,0	4 658	4,7	12,3	61	14,0
45.11 Abbruch-, Spreng-, Enttrümmerungsgewerbe Erdbewegungsarbeiten												
20 - 49	155	131	0,4	.	28,9	.	0,0	.	.	5,5	40	5,7
50 und mehr	54	48	1,4	.	49,4	.	1,0	.	.	6,4	20	8,2
Insgesamt	209	179	1,8	1,2	78,2	.	1,0	4 636	4,7	11,8	60	13,9
45.12 Test- und Suchbohrung												
20 - 49	3	3	-	-	0,3	0,3	-	3 584	3,0	.	1	.
50 und mehr	4	4	.	-	2,4	.	-	.	.	.	-	-
Insgesamt	7	7	.	-	2,6	.	-	.	.	0,5	1	.
45.2 Hoch- und Tiefbau												
20 - 49	5 126	4 144	37,0	15,0	285,7	337,6	16,6	2 179	2,3	59,2	944	73,6
50 - 99	1 411	1 229	46,5	7,2	207,7	261,4	23,8	2 724	2,4	49,7	381	57,9
100 - 249	583	538	28,7	3,6	242,3	274,6	10,3	3 260	2,4	40,8	183	66,4
250 - 499	109	104	15,7	6,8	117,0	139,6	4,1	3 818	2,3	26,9	39	39,4
500 - 999	33	33	12,3	.	94,6	.	12,9	.	.	23,6	20	39,9
1000 und mehr	17	17	15,1	.	122,2	.	11,0	.	.	42,0	10	31,9
Insgesamt	7 279	6 065	155,2	33,0	1 069,6	1 257,8	78,7	2 880	2,2	242,3	1 577	309,1
45.21 Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.												
20 - 49	3 098	2 528	23,1	14,0	156,7	193,8	9,5	2 056	2,2	33,2	555	38,2
50 - 99	841	735	37,3	4,2	105,9	147,3	20,1	2 583	2,2	31,3	224	29,5
100 - 249	358	327	17,0	2,1	111,0	130,1	8,6	2 527	1,8	20,0	103	25,5
250 - 499	57	56	8,3	2,8	50,8	62,0	1,8	3 186	1,8	8,6	19	12,2
500 - 999	15	15	1,1	0,3	27,6	29,0	1,3	2 998	1,7	7,5	8	3,9
1000 und mehr	12	12	10,1	-	90,9	101,0	5,8	2 803	1,1	27,2	8	23,5
Insgesamt	4 381	3 673	97,0	23,3	542,8	663,1	47,1	2 475	1,8	127,8	917	132,8
45.21.1 Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt												
20 - 49	529	411	2,5	1,0	26,2	29,7	1,5	1 801	2,1	5,6	90	6,8
50 - 99	258	221	9,5	0,9	33,2	43,6	5,1	2 378	2,2	8,4	66	9,1
100 - 249	173	160	9,6	1,5	54,7	65,8	5,7	2 640	2,0	8,2	47	11,6
250 - 499	36	35	5,8	2,8	33,1	41,6	1,7	3 363	2,0	6,0	11	5,2
500 - 999	14	14	1,1	0,3	27,2	28,6	1,3	3 122	1,7	7,4	8	3,9
1000 und mehr	8	8	9,4	-	72,3	81,7	5,2	3 141	1,2	25,7	6	22,8
Insgesamt	1 018	849	37,9	6,6	246,5	291,0	20,5	2 712	1,7	61,3	228	59,5
45.21.2 Hochbau (ohne Fertigteilbau)												
20 - 49	2 104	1 732	18,1	12,7	88,3	119,1	7,6	1 900	2,0	22,3	372	21,7
50 - 99	396	347	26,7	2,3	33,7	62,7	14,4	2 403	1,9	17,7	112	11,1
100 - 249	115	102	5,9	0,4	24,5	30,8	2,9	1 846	1,1	6,5	38	6,8
250 - 499	13	13	.	-	.	.	.	.	.	.	3	0,9
500 - 999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000 und mehr	2	2	.	-	.	.	.	.	.	.	-	-
Insgesamt	2 630	2 196	52,9	15,3	169,0	237,3	25,3	2 018	1,5	48,2	525	40,5

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Auch Bauten.

2) Abgerechnete Bauleistungen, Umsatz aus sonstigen eigenen
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2003

Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienst-
leistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen
nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
4 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen
sowie neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen in Unternehmen 2003 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen
Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen							Ver- kaufs- erlöse aus dem Abgang von Sach- anlagen	Unter- nehmen mit neu gemie- teten und gepach- teten Sach- anlagen	neu gemie- tete und gepach- tete neue Sach- anlagen ins- gesamt
	ins- ge- samt	dar- unter mit akti- vierten Brutto- zu- gängen an Sach- anlagen	bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschi- nelle Anlagen, Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung	insge- samt	dar- unter selbst- er- stellte Anla- gen 1)	je Be- schäf- tigten	im Ver- hält- nis zum Um- satz 2)				Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR
45.21.3-45.21.5 Fertigteilbau im Hochbau												
20 - 49	26	21	.	-	0,7	.	.	.	.	0,5	7	0,3
50 - 99	11	10	.	-	1,4	.	.	.	.	0,1	2	.
100 - 249	7	6	.	-	1,4	.	.	.	.	0,2	3	0,5
250 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	44	37	0,6	-	3,5	4,1	0,4	1 621	1,1	0,8	12	1,0
45.21.6/45.21.7 Brücken- u. Tunnelbau u.Ä., Kabelleitungstiefbau												
20 - 49	439	364	2,3	0,2	41,5	44,0	0,4	3 073	3,3	4,9	86	9,3
50 - 99	176	157	0,7	.	37,6	.	0,2	.	.	5,1	44	9,2
100 - 249	63	59	.	.	30,4	.	.	.	.	5,1	15	6,5
250 und mehr	11	11	1,1	-	14,3	15,4	.	2 783	2,3	2,4	7	6,9
Insgesamt	689	591	5,6	1,4	123,8	130,8	0,8	3 224	3,1	17,5	152	31,9
45.22 Dachdeckerei, Abdichtung u. Zimmerei												
20 - 49	902	739	3,5	.	31,6	.	2,5	.	.	5,5	160	9,0
50 und mehr	113	90	6,1	.	13,2	.	2,7	.	.	1,8	29	3,8
Insgesamt	1 015	829	9,6	.	44,9	55,0	5,2	1 573	1,6	7,3	189	12,7
darunter												
45.22.1 Dachdeckerei												
20 - 49	561	452	1,7	-	17,7	19,4	.	1 211	1,4	2,8	103	5,2
50 und mehr	62	47	0,2	-	5,0	5,2	.	1 148	1,0	0,6	17	2,1
Insgesamt	623	499	1,8	-	22,7	24,6	0,2	1 198	1,3	3,4	120	7,3
45.22.3 Zimmerei u. Ingenieurholzbau												
20 - 49	276	236	1,7	.	11,4	.	.	.	.	2,5	40	2,3
50 und mehr	33	26	5,9	.	5,6	.	.	.	.	1,0	5	1,0
Insgesamt	309	262	7,6	.	17,0	25,2	4,9	2 368	2,2	3,4	45	3,3
45.23 Straßenbau u. Eisenbahnoberbau												
20 - 49	517	391	6,5	0,5	44,5	51,5	3,6	3 191	3,2	10,0	105	13,1
50 - 99	261	232	4,8	2,3	56,3	63,4	1,7	3 430	3,3	9,9	57	13,0
100 - 249	110	101	4,7	0,4	68,8	74,0	0,3	4 442	3,4	10,8	38	26,5
250 - 499	35	31	.	.	40,1	.	2,0	.	.	12,5	14	15,9
500 und mehr	14	14	.	.	43,5	.	0,9	.	.	20,4	10	23,4
Insgesamt	937	769	20,9	6,4	253,2	280,5	8,6	3 817	3,1	63,5	224	92,0
darunter												
45.23.1 Straßenbau												
20 - 49	480	360	6,4	0,5	36,3	43,2	3,5	2 888	2,9	8,3	90	8,5
50 - 99	239	211	4,2	1,2	49,7	55,1	1,5	3 241	3,1	9,4	50	11,4
100 - 249	94	85	1,0	0,4	43,2	44,7	0,3	3 110	2,3	10,1	32	23,4
250 - 499	32	28	.	.	35,7	.	1,3	.	.	12,1	13	11,4
500 und mehr	12	12	.	.	38,3	.	0,9	.	.	20,2	9	22,3
Insgesamt	857	696	15,9	5,3	203,3	224,4	7,6	3 386	2,7	60,0	194	77,0
45.24 Wasserbau												
20 - 49	10	7	-	-	0,7	0,7	-	2 292	1,2	0,1	1	.
50 und mehr	4	4	.	-	6,9	.	.	.	.	0,3	-	-
Insgesamt	14	11	.	-	7,6	.	.	.	.	0,4	1	.
45.25 Spezialbau u. sonst. Tiefbau												
20 - 49	599	479	3,9	0,4	52,1	56,4	1,1	3 063	3,3	10,5	123	13,1
50 und mehr	333	304	23,8	2,3	168,9	195,1	16,7	4 829	3,8	32,8	123	58,2
Insgesamt	932	783	27,7	2,7	221,0	251,4	17,8	4 276	3,7	43,3	246	71,3

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Auch Bauten.

2) Abgerechnete Bauleistungen, Umsatz aus sonstigen eigenen

Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
 5 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen sowie Verkauf von Sachanlagen in Unternehmen 2003
 nach Ländern und Beschäftigtenklassen *)

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen							Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
	insgesamt	darunter mit akti- vierten Brutto- zugängen an Sach- anlagen	bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschinell- le Anlagen, Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung	insgesamt	darunter selbst- erstellte Anlagen 1)	je Beschäf- tigten	im Verhält- nis zum Umsatz 2)	
Deutschland insgesamt										
20 - 49	5 284	4 278	37,4	15,8	314,8	368,0	16,6	2 305	2,4	64,8
50 - 99	1 444	1 259	47,0	7,2	228,0	282,2	23,9	2 876	2,6	52,1
100 - 249	599	552	28,7	3,9	248,3	280,9	10,5	3 253	2,4	41,8
250 - 499	113	107	15,9	6,8	119,6	142,4	4,2	3 772	2,3	26,9
500 - 999	35	35	12,3	.	95,9	.	13,0	.	.	25,6
1000 und mehr	20	20	15,7	.	143,8	.	11,5	.	.	43,4
Insgesamt	7 495	6 251	157,1	34,2	1 150,4	1 341,7	79,8	2 951	2,3	254,6
Baden-Württemberg										
20 - 49	597	508	4,7	0,5	34,7	39,9	1,7	2 196	2,3	5,2
50 - 99	158	140	1,1	0,8	25,4	27,4	0,3	2 542	2,2	4,9
100 - 249	73	66	1,2	.	29,7	.	0,2	3 064	2,4	6,3
250 und mehr	24	23	6,4	.	52,1	.	7,2	.	.	21,8
Insgesamt	852	737	13,5	2,4	141,9	157,8	9,3	2 725	1,9	38,1
Bayern										
20 - 49	1 015	841	4,4	4,4	58,6	67,5	1,7	2 240	2,4	10,2
50 - 99	233	211	4,4	2,1	31,9	38,4	2,2	2 411	2,2	7,8
100 - 249	104	96	6,2	1,0	43,3	50,4	5,6	3 348	2,4	6,8
250 und mehr	43	41	18,9	4,5	87,3	110,7	5,5	4 075	2,2	26,4
Insgesamt	1 395	1 189	33,9	11,9	221,1	267,0	15,0	3 025	2,3	51,1
Berlin										
20 - 49	119	82	.	.	7,5	.	.	.	.	0,6
50 - 99	31	26	.	.	2,7	.	.	.	.	.
100 - 249	11	11	-	-	2,3	2,3	-	1 454	1,0	0,7
250 und mehr	2	2	-	.	.	.	-	.	.	.
Insgesamt	163	121	5,9	.	25,5	.	.	.	.	2,4
Brandenburg										
20 - 49	238	182	1,3	0,1	13,0	14,5	0,2	1 966	2,2	1,8
50 - 99	77	70	1,5	.	12,4	.	0,4	.	.	2,3
100 - 249	22	21	0,8	.	5,7	.	.	.	.	.
250 und mehr	7	6	6,2	-	13,5	19,6	.	6 439	5,1	.
Insgesamt	344	279	9,8	0,1	44,5	54,5	0,8	2 897	3,0	6,5
Bremen										
20 - 49	27	22	.	-	0,7	.	-	.	.	0,3
50 - 99	16	14	.	-	0,8	.	.	.	.	0,2
100 und mehr	11	10	-	-	3,9	3,9	-	2 634	1,4	1,3
Insgesamt	54	46	0,1	-	5,4	5,5	.	1 632	1,1	1,9

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Auch Bauten.

2) Abgerechnete Bauleistungen, Umsatz aus sonstigen eigenen

Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
5 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen sowie Verkauf von Sachanlagen in Unternehmen 2003
nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen *)

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen							Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
	insgesamt	darunter mit akti- vierten Brutto- zugängen an Sach- anlagen	bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschinel- le Anlagen, und Ge- schäfts- aus- stattung	insgesamt	darunter selbst- erstellte Anlagen 1)	je Beschäf- tigten	im Verhält- nis zum Umsatz 2)	
Hamburg										
20 - 49	62	44	.	.	6,9	.	-	.	.	0,9
50 - 99	21	19	-	-	3,1	3,1	-	2 065	1,6	0,9
100 und mehr	11	11	.	-	13,8	.	.	.	.	1,4
Insgesamt	94	74	.	.	23,8	.	.	.	.	3,2
Hessen										
20 - 49	341	286	0,2	.	23,4	.	0,2	.	.	2,7
50 - 99	94	80	6,6	.	14,2	.	.	.	.	3,7
100 - 249	37	35	7,6	.	34,1	.	0,3	.	.	3,1
250 und mehr	12	12	0,7	-	23,6	24,3	.	4 014	2,4	3,7
Insgesamt	484	413	15,0	1,8	95,3	112,2	10,4	4 027	3,3	13,3
Mecklenburg-Vorpommern										
20 - 49	196	154	1,2	.	9,0	.	0,4	.	.	1,2
50 - 99	47	43	.	.	5,4	.	.	.	.	1,6
100 - 249	12	11	.	.	3,5	.	.	.	.	0,7
250 und mehr	1	1	-	-	.	.	-	.	.	.
Insgesamt	256	209	1,9	0,3	18,5	20,6	0,8	1 863	1,9	3,4
Niedersachsen										
20 - 49	550	454	10,2	4,8	29,8	44,9	6,6	2 712	2,7	14,5
50 - 99	129	113	1,8	.	19,6	.	.	.	.	3,9
100 - 249	68	62	3,1	0,3	33,8	37,1	.	3 637	2,4	4,3
250 und mehr	22	21	2,8	.	35,2	.	1,7	.	.	13,6
Insgesamt	769	650	17,9	6,7	118,5	143,1	9,6	3 175	2,5	36,3
Nordrhein-Westfalen										
20 - 49	787	621	7,3	4,3	48,5	60,1	2,0	2 451	2,4	11,4
50 - 99	229	188	17,4	1,2	32,5	51,2	8,8	3 269	2,5	13,2
100 - 249	104	99	1,9	0,6	34,8	37,3	1,7	2 455	1,6	6,0
250 und mehr	20	20	3,1	.	59,7	.	2,3	.	.	15,3
Insgesamt	1 140	928	29,7	6,1	175,6	211,4	14,9	2 582	1,7	45,9
Rheinland-Pfalz										
20 - 49	249	209	0,7	0,6	19,2	20,5	.	2 719	2,7	3,2
50 - 99	83	77	0,3	0,4	22,5	23,2	0,4	4 041	3,3	2,7
100 - 249	25	23	.	.	7,6	.	0,4	.	.	1,0
250 und mehr	8	8	.	.	12,5	.	0,8	.	.	1,8
Insgesamt	365	317	2,0	2,7	61,8	66,5	1,7	3 504	2,9	8,7

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Auch Bauten.

2) Abgerechnete Bauleistungen, Umsatz aus sonstigen eigenen

Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
 5 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen sowie Verkauf von Sachanlagen in Unternehmen 2003
 nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen *)

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen							Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
	insgesamt	darunter mit akti- vierten Brutto- zugängen an Sach- anlagen	bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschinel- le Anlagen, Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung	insgesamt	darunter selbst- erstellte Anlagen 1)	je Beschäf- tigten	im Verhält- nis zum Umsatz 2)	
Saarland										
20 - 49	62	58	.	.	6,3	.	.	.	.	0,7
50 - 99	28	26	-	-	6,3	6,3	-	3 400	3,9	0,4
100 und mehr	12	12	.	.	8,3	.	.	.	.	1,9
Insgesamt	102	96	0,7	.	20,9	.	.	.	.	2,9
Sachsen										
20 - 49	417	326	.	.	24,7	26,0	1,2	2 053	2,5	3,9
50 - 99	117	95	4,0	0,2	16,6	20,8	2,5	2 684	2,9	2,9
100 - 249	42	37	.	-	17,7	.	.	.	.	4,1
250 und mehr	13	12	1,3	.	29,7	.	.	.	.	4,7
Insgesamt	589	470	8,2	0,4	88,7	97,4	4,4	2 867	2,9	15,6
Sachsen-Anhalt										
20 - 49	233	179	1,5	0,0	11,8	13,3	0,6	1 849	2,2	2,4
50 - 99	68	57	3,0	0,5	16,0	19,5	0,3	4 150	4,5	1,5
100 - 249	31	28	3,1	.	11,3	.	0,3	.	.	2,6
250 und mehr	5	5	.	.	5,8	.	.	.	.	1,3
Insgesamt	337	269	8,0	0,8	44,9	53,7	1,2	2 950	3,0	7,7
Schleswig-Holstein										
20 - 49	179	152	3,0	0,2	8,6	11,8	0,4	2 237	2,4	2,4
50 - 99	46	38	.	-	5,1	.	.	.	.	3,3
100 - 249	10	10	.	-	5,5	.	.	.	.	0,6
250 und mehr	4	4	.	-	9,9	.	.	.	.	3,5
Insgesamt	239	204	8,1	0,2	29,1	37,5	0,7	3 186	2,6	9,7
Thüringen										
20 - 49	212	160	0,8	.	12,1	.	0,8	.	.	3,6
50 - 99	67	62	0,5	.	13,6	.	0,1	.	.	2,3
100 - 249	32	26	0,4	.	8,2	.	0,2	.	.	.
250 und mehr	1	1	-	-	.	.	-	.	.	.
Insgesamt	312	249	1,7	0,3	34,9	36,9	1,1	2 344	2,5	7,8

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Auch Bauten.

2) Abgerechnete Bauleistungen, Umsatz aus sonstigen eigenen

Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Bauplattform und sonstiges Baugewerbe
 1 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme, Umsatz in Unternehmen 2003 *)
 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

Deutschland							
Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen	Beschäftigte			Bruttolohn- und -gehaltssumme	Umsatz	
		insgesamt	darunter			Insgesamt	je Beschäftigten
			insgesamt	weiblich			
		Anzahl			Mill. EUR		EUR
45.3/45.4/45.5 Bauplattform und sonstiges Baugewerbe							
20 - 49	5 448	159 642	19 825	3 828,8	12 639,9		79 177
50 - 99	944	62 409	6 558	1 554,6	5 516,8		88 398
100 - 249	268	38 541	4 044	1 110,5	4 043,9		104 924
250 und mehr	48	28 230	3 076	967,6	3 675,8		130 208
Insgesamt	6 708	288 822	33 503	7 461,5	25 876,4		89 593
45.3 Bauplattform							
20 - 49	3 448	102 059	12 835	2 447,7	8 371,0		82 021
50 - 99	688	46 040	4 814	1 149,8	4 202,1		91 271
100 - 249	204	29 118	3 058	838,6	3 155,6		108 372
250 und mehr	42	24 732	2 770	858,2	3 337,9		134 963
Insgesamt	4 382	201 949	23 477	5 294,2	19 066,6		94 413
45.31 Elektroinstallation							
20 - 49	1 358	40 814	4 888	932,3	2 947,6		72 221
50 - 99	315	21 139	2 043	505,7	1 737,8		82 209
100 und mehr	116	21 755	2 105	614,7	2 103,3		96 683
Insgesamt	1 789	83 708	9 036	2 052,7	6 788,8		81 101
45.32 Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung							
20 - 49	172	5 057	483	131,4	484,4		95 787
50 und mehr	66	8 902	709	286,6	1 157,6		130 035
Insgesamt	238	13 959	1 192	418,0	1 642,0		117 628
45.33 Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation							
20 - 49	1 857	54 537	7 240	1 339,1	4 784,6		87 731
50 - 99	317	21 182	2 414	536,9	2 042,3		96 418
100 und mehr	92	20 109	2 680	674,4	2 905,4		144 483
Insgesamt	2 266	95 828	12 334	2 550,4	9 732,3		101 560
45.34 Sonstige Bauplattform							
20 - 49	61	1 651	224	45,0	154,3		93 474
50 und mehr	28	6 803	691	228,2	749,2		110 122
Insgesamt	89	8 454	915	273,2	903,5		106 870

*) 20 Beschäftigte und mehr

Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe
1 Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Umsatz in Unternehmen 2003 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

Deutschland							
Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen	Beschäftigte			Bruttolohn- und -gehaltsumme	Umsatz	
		insgesamt	darunter weiblich			Insgesamt	je Beschäftigten
		Anzahl			Mill. EUR		EUR
45.4/45.5 Sonstiges Ausbaugewerbe, Vermietung von Baumaschinen und -geräten und Bedienungspersonal							
20 - 49	2 000	57 583	6 990	1 381,1	4 269,0	74 136	
50 - 99	256	16 369	1 744	404,8	1 314,7	80 315	
100 und mehr	70	12 921	1 292	381,3	1 226,2	94 898	
Insgesamt	2 326	86 873	10 026	2 167,2	6 809,8	78 388	
45.41 Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei							
20 - 49	254	7 287	635	183,0	543,1	74 534	
50 und mehr	35	3 015	253	87,1	325,2	107 874	
Insgesamt	289	10 302	888	270,1	868,4	84 291	
45.42 Bautischlerei und -schlosserei							
20 - 49	309	8 908	1 213	214,4	779,0	87 446	
50 und mehr	32	2 235	315	68,2	245,5	109 832	
Insgesamt	341	11 143	1 528	282,6	1 024,4	91 936	
45.43 Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausrüstung							
20 - 49	398	11 197	1 705	290,9	1 052,9	94 037	
50 und mehr	42	3 893	496	111,9	460,0	118 156	
Insgesamt	440	15 090	2 201	402,8	1 512,9	100 259	
darunter							
45.43.2 Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei							
20 - 49	219	6 155	741	161,2	512,0	83 178	
50 und mehr	19	1 305	129	33,9	125,4	96 115	
Insgesamt	238	7 460	870	195,1	637,4	85 441	
45.44 Maler- und Glasergewerbe							
20 - 49	985	28 580	3 238	653,2	1 743,0	60 985	
50 - 99	154	9 763	990	228,3	645,2	66 091	
100 und mehr	47	8 748	825	246,1	706,8	80 800	
Insgesamt	1 186	47 091	5 053	1 127,5	3 095,0	65 725	
darunter							
45.44.1 Maler- und Lackierergewerbe							
20 - 49	929	27 027	2 949	615,9	1 614,2	59 725	
50 - 99	150	9 553	947	223,0	623,1	65 229	
100 und mehr	45	8 532	792	239,0	687,4	80 568	
Insgesamt	1 124	45 112	4 688	1 078,0	2 924,7	64 833	
45.45/45.50 Baugewerbe, a.n.g., Vermietung von Baumaschinen -geräten mit Bedienpersonal							
20 - 49	54	1 611	199	39,6	151,0	93 714	
50 und mehr	16	1 636	157	44,6	158,1	96 630	
Insgesamt	70	3 247	356	84,2	309,1	95 183	

*) 20 Beschäftigte und mehr

Bauplätze und sonstiges Baugewerbe
 2 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen
 sowie neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen in Unternehmen 2003 *)
 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtenklassen
 Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen								Ver- erlöse aus dem Abgang von Sach- anlagen	Unter- nehmen mit neu gemie- teten und gepach- teten neuen Sach- anlagen	neu gemie- tete und gepach- tete neue Sach- anlagen ins- gesamt	
	ins- ge- samt	dar- unter mit akti- vierten Brutto- zu- gängen an Sach- anlagen	bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschi- nelle Anlagen, Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung	insge- samt	dar- unter je selbst- er- stellte Anlagen	Be- schäf- tigten	im Ver- hältnis zum Umsatz	Mill. EUR				EUR

45.3/45.4/45.5 Bauplätze und sonstiges Baugewerbe

20 - 49	5 448	4 390	19,6	0,6	166,0	186,3	2,7	1 167	1,5	44,5	1 144	66,4
50 - 99	944	828	11,4	0,1	64,9	76,4	0,7	1 224	1,4	22,3	291	33,0
100 - 249	268	248	4,4	0,3	42,2	46,9	1,6	1 218	1,2	5,8	104	15,3
250 und mehr	48	48	4,8	-	41,9	46,7	1,5	1 655	1,3	8,7	26	33,0
Insgesamt	6 708	5 514	40,2	1,0	315,1	356,3	6,5	1 234	1,4	81,3	1 565	147,7

45.3 Bauplätze

20 - 49	3 448	2 826	12,1	0,3	102,6	114,9	1,7	1 126	1,4	21,1	778	42,8
50 - 99	688	608	5,3	0,1	43,2	48,7	0,6	1 057	1,2	19,0	222	25,7
100 - 249	204	190	3,1	0,3	32,6	36,0	1,4	1 238	1,1	4,2	83	12,2
250 und mehr	42	42	4,1	-	32,8	36,8	1,4	1 490	1,1	7,9	23	30,9
Insgesamt	4 382	3 666	24,6	0,7	211,2	236,5	5,1	1 171	1,2	52,2	1 106	111,5

45.31 Elektroinstallation

20 - 49	1 358	1 111	3,6	0,1	40,9	44,6	0,7	1 093	1,5	7,3	306	16,3
50 - 99	315	278	2,7	0,0	18,4	21,1	0,1	998	1,2	3,7	105	9,4
100 und mehr	116	108	5,3	0,3	22,8	28,4	1,6	1 304	1,3	2,6	51	10,2
Insgesamt	1 789	1 497	11,6	0,4	82,1	94,1	2,4	1 124	1,4	13,6	462	35,9

45.32 Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung

20 - 49	172	134	.	0,1	5,3	.	0,0	.	.	1,0	35	2,0
50 und mehr	66	59	.	-	9,7	.	0,2	.	.	1,2	22	10,1
Insgesamt	238	193	3,3	0,1	15,0	18,5	0,3	1 325	1,1	2,2	57	12,0

45.33 Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation

20 - 49	1 857	1 531	6,8	0,0	53,7	60,5	0,8	1 110	1,3	12,4	421	19,7
50 - 99	317	281	0,8	-	20,4	21,2	0,5	1 001	1,0	14,2	104	14,2
100 und mehr	92	87	1,4	0,0	19,0	20,4	0,9	1 014	0,7	5,2	38	22,4
Insgesamt	2 266	1 899	9,0	0,1	93,1	102,1	2,2	1 066	1,0	31,8	563	56,4

45.34 Sonstige Bauplätze

20 - 49	61	50	.	-	2,6	.	0,2	.	.	0,3	16	4,8
50 und mehr	28	27	.	0,1	18,4	.	0,1	.	.	4,2	8	2,3
Insgesamt	89	77	0,7	0,1	21,0	21,8	0,2	2 578	2,4	4,5	24	7,1

*) 20 Beschäftigte und mehr

Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe
 2 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen
 sowie neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen in Unternehmen 2003 *)
 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen
 Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen								Unternehmen		neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
	insgesamt	darunter mit aktivierten Bruttostücken zu Sachanlagen	bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter selbst-erstellte Anlagen	je Beschäftigten	im Verhältnis zum Umsatz	Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	neue gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	insgesamt	
	Anzahl		Mill. EUR				EUR	%	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR			

45.4/45.5 Sonstiges Ausbaugewerbe, Vermietung von Baumaschinen und -geräten und Bedienungspersonal

20 - 49	2 000	1 564	7,5	0,3	63,5	71,3	1,0	1 239	1,7	23,4	366	23,6
50 - 99	256	220	6,0	0,0	21,7	27,8	0,1	1 695	2,1	3,3	69	7,4
100 und mehr	70	64	2,0	0,0	18,7	20,8	0,3	1 609	1,7	2,5	24	5,3
Insgesamt	2 326	1 848	15,6	0,4	103,9	119,9	1,4	1 380	1,8	29,1	459	36,2

45.41 Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei

20 - 49	254	206	0,5	0,2	7,5	8,2	0,0	1 123	1,5	4,2	42	1,5
50 und mehr	35	33	0,1	0,0	4,1	4,2	0,0	1 378	1,3	0,6	13	1,1
Insgesamt	289	239	0,6	0,2	11,5	12,3	0,1	1 198	1,4	4,8	55	2,5

45.42 Bautischlerei und -schlosserei

20 - 49	309	232	4,0	0,1	10,4	14,5	0,6	1 625	1,9	1,5	56	3,5
50 und mehr	32	26	0,8	-	2,6	3,5	0,0	1 558	1,4	0,5	6	1,0
Insgesamt	341	258	4,8	0,1	13,1	18,0	0,6	1 612	1,8	2,0	62	4,6

45.43 Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung

20 - 49	398	310	.	-	12,1	.	0,1	.	.	4,1	88	4,2
50 und mehr	42	34	.	-	3,4	.	0,1	.	.	0,4	13	1,7
Insgesamt	440	344	2,7	-	15,5	18,2	0,2	1 207	1,2	4,5	101	5,9

darunter

45.43.2 Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei

20 - 49	219	170	.	-	.	.	0,1	.	.	2,0	43	1,5
50 und mehr	19	14	-	-	.	.	-	.	.	0,2	4	0,4
Insgesamt	238	184	0,1	-	6,7	6,8	0,1	906	1,1	2,2	47	1,8

45.44 Maler- und Glasergerbe

20 - 49	985	769	2,6	0,0	22,0	24,6	0,3	862	1,4	6,8	165	7,8
50 - 99	154	132	2,8	-	10,7	13,5	0,1	1 381	2,1	1,7	42	3,5
100 und mehr	47	43	2,0	0,0	15,9	17,9	0,1	2 048	2,5	2,1	14	3,0
Insgesamt	1 186	944	7,4	0,0	48,6	56,0	0,5	1 190	1,8	10,5	221	14,3

darunter

45.44.1 Maler- und Lackierergewerbe

20 - 49	929	722	2,6	0,0	20,4	23,0	0,1	852	1,4	4,6	153	6,8
50 - 99	150	129	2,8	-	10,6	13,4	0,1	1 404	2,2	1,7	41	3,3
100 und mehr	45	41	2,0	0,0	15,3	17,3	0,1	2 032	2,5	1,8	13	2,9
Insgesamt	1 124	892	7,4	0,0	46,4	53,8	0,3	1 192	1,8	8,1	207	13,0

45.45/45.50 Baugewerbe, a.n.g., Vermietung von Baumaschinen -geräten mit Bedienungspersonal

20 - 49	54	47	0,0	0,0	11,5	11,5	0,0	7 169	7,6	6,8	15	6,6
50 und mehr	16	16	-	-	3,8	3,8	0,0	2 295	2,4	0,5	5	2,4
Insgesamt	70	63	0,0	0,0	15,2	15,3	0,0	4 713	5,0	7,3	20	9,0

*) 20 Beschäftigte und mehr

Qualitätsmerkmale der Statistik: Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe (Investitionserhebung im Baugewerbe)

Inhaltsübersicht:

1	Allgemeine Angaben zur Statistik.....	1
2	Zweck und Ziele der Statistik.....	2
3	Erhebungsmethodik.....	2
4	Genauigkeit.....	3
5	Aktualität und Pünktlichkeit	3
6	Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit:	3
7	Bezüge zu anderen Erhebungen:	3
8	Weitere Informationsquellen	4

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe (Investitionserhebung im Baugewerbe)
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Der Berichtszeitraum ist jeweils das Kalenderjahr.
- 1.3 **Erhebungstermin:** Die Erhebungsunterlagen werden im 2. Quartal nach Ende des Berichtsjahres versandt.
- 1.4 **Periodizität :** jährlich
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Land, Regierungsbezirk, Kreis
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle Unternehmen im Baugewerbe mit 20 und mehr Beschäftigten. Der Erhebungsbereich der Investitionserhebung wird auf der Grundlage der EU-einheitlichen NACE abgegrenzt und umfasst den Abschnitt F „Baugewerbe“. Die Erhebungsgesamtheit umfasst alle Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend in diesem Abschnitt tätig sind (Haupttätigkeit). Die Haupttätigkeit der Unternehmen ist die Tätigkeit, die den größten Beitrag zur Wertschöpfung des gesamten Unternehmens leistet.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Als Unternehmen gilt die kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Es ist jeweils das gesamte Unternehmen einzubeziehen einschließlich aller produzierender und nicht produzierender Teile, jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen:** Rechtsgrundlage für diese Statistik sind das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 104 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304) sowie die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates

vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Anhang III Nr. 69 der Verordnung (EU) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EG Nr. L 284 S. 1), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. S. 3322).

- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben, Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Zum Erhebungsprogramm der Investitionserhebung gehören die Tätigen Personen, die Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme, der Umsatz, die Investitionen nach Arten, die gemieteten und gepachteten Sachanlagen sowie die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen. Bei den Unternehmen des Bauhauptgewerbes wird zusätzlich die Jahresbauleistung erfragt.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Die Investitionserhebung liefert wichtige Informationen über die Bauleistung, die Beschäftigung und die Investitionen der Bauunternehmen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung und Investitionstätigkeit im Baugewerbe auch auf regionaler Ebene. Die Ergebnisse werden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zur Bestimmung der Bruttoanlageinvestitionen benötigt. Als Teil der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft dienen diese Ergebnisse auch als Datenbasis für die Wirtschaftspolitik auf nationaler und internationaler Ebene.
- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Investitionserhebung im Baugewerbe zählen die Ministerien, die Europäische Kommission, die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder. Daneben zählen Forschungsinstitute, Wirtschaftsverbände und die Unternehmen selbst zu wichtigen Interessenten der statistischen Ergebnisse.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Fachspezifische Fragen oder Anregungen seitens der Hauptnutzer der Investitionserhebung werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Produzierendes Gewerbe“ eingebracht. Die von den Nutzern gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene im Rahmen von Gesetzgebungsverfahren umsetzen.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Investitionserhebung ist eine Primärerhebung bei allen Unternehmen des Baugewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) dieser Unternehmen.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** Totalerhebung mit Abscheidegrenze (mehr als 20 Beschäftigte)
- 3.3 **Hinweise auf Saisonbereinigungsverfahren:** nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Erhebung erfolgt mittels Fragebogen dezentral über die Statistischen Landesämter. Vom Statistischen Landesamt werden die ermittelten

Ergebnisse an das Statistische Bundesamt weiter geleitet. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen das Bundesergebnis zusammen.

- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Die Belastung der befragten Unternehmen hält sich in Grenzen, da die Beantwortung der Fragen größtenteils dem Rechnungswesen entnommen werden kann. Aufgrund der Abschneidegrenze werden die kleineren Bauunternehmen (mit 1 bis 19 Beschäftigten) durch die Investitionserhebung nicht belastet.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Die Erhebungsvordrucke für die Investitionserhebung im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe (Stand 2003) befinden sich neben den dazugehörigen Erläuterungen im Anhang.

4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Die Ergebnisse der Investitionserhebung sind aufgrund der Einbeziehung aller Unternehmen des Berichtskreises sowie aufgrund der gesetzlichen Auskunftspflicht und der geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** Keine, da Totalerhebung mit Abschneidegrenze.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:**
Fehler in der Erfassungsgrundlage: Die Ergebnisse der Investitionserhebung bei Unternehmen des Baugewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr beziehen sich auf eine Grundgesamtheit, über die durch die laufende statistische Berichterstattung gute Kenntnisse vorliegen und die im Rahmen der Registerführung ständig aktualisiert wird. Fehler in der Erfassungsgrundlage können dadurch minimiert werden.
Antwortausfälle: Antwortausfälle sind äußerst gering, da es eine gesetzliche Verpflichtung zur Auskunftserteilung gibt. Antwortausfälle werden durch ein maschinelles Verfahren, orientiert am Durchschnitt des jeweiligen Wirtschaftszweigs, eingeschätzt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen im Rahmen der Investitionserhebung auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Erhebungsunterlagen erst im 2. Quartal des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Erste vorläufige Bundesergebnisse werden bereits 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres an die EU gemeldet. Erste endgültige Ergebnisse stehen nach rund 12 Monaten zur Verfügung.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit:

Die Ergebnisse für die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Aufgrund der Umstellung der Baugewerbestatistik auf NACE rev. 1 ist der Vergleich der Ergebnisse ab 1995 mit denen vorangegangener Berichtsjahre nur bedingt möglich. Eine aussagefähige regionale Darstellung innerhalb Deutschlands ist auf Grundlage der Länderergebnisse gewährleistet. Die Ergebnisse für Deutschland insgesamt werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaft für Strukturvergleiche auf europäischer Ebene herangezogen

7 Bezüge zu anderen Erhebungen:

Die in der Investitionserhebung erhobenen Merkmale überschneiden sich zu einem geringen Teil mit den Tatbeständen anderer Erhebungen innerhalb des Verarbeitenden Gewerbes. Zu

nennen sind hier insbesondere die Merkmale „Umsatz“ und „Beschäftigte“, die sowohl in der Investitionserhebung als auch in der Kostenstrukturerhebung geführt werden. Diese zentralen Merkmale werden auf beiden Seiten benötigt, um eine Angleichung der Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung an die jeweils aktuellen Ergebnisse der Investitionserhebung vornehmen zu können.

8 Weitere Informationsquellen

Die Bundesergebnisse der Investitionserhebung für das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe werden auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes online veröffentlicht (www.destatis.de) und werden dort kostenlos zum download bereitgestellt.

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Wirtschaft und Statistik, Heft 12/2003, „Baugewerbe in Deutschland“

Wirtschaft und Statistik, Heft 2/2005, „Strukturentwicklung des Baugewerbes und Bedeutung kleinerer Unternehmen“

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Investitionserhebung im Baugewerbe wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt

Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk, Energie, Gewerbeanzeigen“

65180 Wiesbaden

Tel.: 0611/75 – 4408

Fax: 0611/75 – 3963

E-Mail: baugewerbe-struktur@destatis.de

Ihr Ansprechpartner ist Herr Vollmöller

Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes 2004

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Postalische Anschrift des Amtes

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte korrigieren!

Rücksendedatum bitte bis spätestens:

Die Richtigkeit der erteilten Auskünfte wird bestätigt

Datum, Unterschrift:

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon, Fax oder E-Mail:

Unternehmensnummer: (bei Rückfragen bitte angeben)

Name des Amtes

Org.Einheit
Anschrift + Hausnummer

PLZ, Ort

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter

Tel.:

Fax.:

E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und Hinweise stehen im Erläuterungsteil zum Fragebogen.

Unternehmensnummer

Statistik-Nr.

Geschäftsjahr (Angabe jeweils mit Tag, Monat, Jahr)

		von	bis	2004
--	--	-----	-----	------

Bitte beachten Sie bei den mit ■ gekennzeichneten Positionen die beigefügten Erläuterungen. Alle Angaben sind für das Gesamtunternehmen zu machen. An Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen melden einschl. ihrer Arge-Anteile.

1 A Tätige Personen Ende September des Geschäftsjahres 2004

	Anzahl
1 Gesamtzahl der tätigen Personen einschl. tätiger Inhaber/-innen und tätiger Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfender Familienangehöriger	350
1.1 darunter: weiblich	352
1.2 in Arbeitsgemeinschaften tätig (Arge-Anteile)	351

2 B Löhne und Gehälter im Geschäftsjahr 2004

	In vollen Euro
Bruttolohnsumme einschl. Vergütungen für gewerblich Auszubildende sowie Bruttogehaltsumme einschl. Vergütungen für kaufmännisch und technisch Auszubildende	355

3 C Jahresbauleistung im Inland und sonstige Umsätze (ohne Umsatzsteuer)

4 1 Jahresbauleistung im Geschäftsjahr 2004

1.1 Summe der im Geschäftsjahr 2004 abgerechneten Bauleistungen	358
---	-----

5 1.2 Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauleistungen, teilsfertigen und fertigen Arbeiten, einschl. fertiggestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben

1.2.1 am Anfang des Geschäftsjahres 2004	359
1.2.2 am Ende des Geschäftsjahres 2004	360

11 1.3 Selbsterstellte Anlagen (nur Bauleistungen)

1.4 Jahresbauleistung = (358 ./ 359 + 360 + 361)	362
1.4.1 darunter: Hochbau	363

6 7 8 2 Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/ handwerklichen Dienstleistungen einschl. Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen Tätigkeiten

2.1 Jahresbauleistung und sonstige Umsätze = (362 + 364)	365
2.1.1 darunter: in Arbeitsgemeinschaften erbracht (Arge-Anteile)	366

Bitte korrigieren Sie falls erforderlich Ihre Anschrift

Name und Adresse des Unternehmens

Rücksendeanschrift:

Name des Amtes
Anschrift

9 D Jahresbauleistung im Ausland

im Geschäftsjahr 2004

In vollen Euro

367

E Investitionen (ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr 2004

10 1 Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke einschl. Anlagen im Bau, soweit **aktiviert**.
Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die **Bruttozugänge ohne Umbuchungen**.

1.1 Grundstücke **mit** Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (*einschl. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätze usw., Bauarbeiten auf Grundstücken, Eigenbauten auf fremden Grundstücken*)

369

1.2 Grundstücke **ohne** (*eigene*) Bauten (*einschl. Grundstückerschließungskosten u. ä.*)

370

1.3 Baugeräte, Maschinen und maschinelle Anlagen (*z.B. Kräne, Baumaschinen*) sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen (*einschl. Werkzeuge, Gerüste und Gerüstteile, Schalungen, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter und Fahrzeuge*)

371

1.4 **Bruttozugänge insgesamt** = (369 + 370 + 371)

372

11 1.4.1 darunter: Selbsterstellte Anlagen (*einschl. Gebäude/Großreparaturen*), soweit aktiviert

373

1.4.2 Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten und zugehörigen Grundstücke

374

1.4.3 Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden bzw. für die Vermietung oder Verpachtung bestimmt sind

375

2 Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen; soweit nicht unter E 1 gemeldet
Bitte hier **keine** Jahresmieten oder den Bestand angeben, sondern die Zugänge

2.1 Grundstücke mit **neuen** Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten

376

2.2 **Neue** Baugeräte, Maschinen, maschinelle Anlagen sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen (*einschl. Fahrzeugen, EDV- und Telefonanlagen*)

377

2.3 **Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen insgesamt**=(376+377)

378

13 2.4 Wert der mit Finanzierungsleasing beschafften Sachanlagen

379

14 F Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen (ohne Umsatzsteuer)

im Geschäftsjahr 2004

381

darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten

382

**Erläuterungen zur Jahrerhebung einschl. Investitionserhebung
bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes
(Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau für das Jahr 2004)**

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die jährliche Unternehmens- einschl. Investitionserhebung wird bei höchstens 35 000 Unternehmen des Baugewerbes durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bauleistung, der Beschäftigung sowie der Investitionen und ist somit ein **wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch die staatlichen als auch privaten Institutionen.** Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 104 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304)
- Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (EG-VO Nr. 58/97) (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Anhang III Nr. 69 der Verordnung (EU) Nr.1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erhoben werden die Tatbestände zu § 5 Ziffer I ProdGewStatG und Anhang 4 Abschnitt 4 Nr. 3 (Code 15 31 0) der EG-VO Nr. 58/97.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 ProdGewStatG und Artikel 6 Abs. 2 EG-VO Nr. 58/97 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig.

Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 ProdGewStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2546), das zuletzt durch Artikel 20 des Gesetzes vom 9. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3220) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vohundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Geschäftsjahr, Ort, Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Prüfung der Angaben auf Vollständigkeit und Schlüssigkeit vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Unternehmens spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vernichtet.

Die verwendete Unternehmensnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen jedoch länderspezifischen Nummer sowie einer Nummer, die den wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens darstellt.

Die Hilfsmerkmale Name und Anschrift des Unternehmens, die Unternehmens-Nr. sowie der Schwerpunkt der Tätigkeit werden zusammen mit den Angaben zu den tätigen Personen und zum Gesamtumsatz in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EU) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1)

Nach § 8 Abs. 2 des Statistikregistergesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300), das zuletzt durch Artikel 38 des Gesetzes vom 23. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2848) geändert worden ist, werden zusätzlich zu den erhobenen Angaben die Angaben zu Eintragungen in die Handwerksrolle aus dem Statistikregister übernommen.

Berichtskreisabgrenzung

Die Erhebung erstreckt sich auf Unternehmen des Bauhauptgewerbes.

Als **Unternehmen** gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert.

Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. (An Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen bitte auch die entsprechenden Zusatzerläuterungen beachten!).

Arbeitsgemeinschaften sind auf Zeit gebildete BGB-Gesellschaften, bei denen sich zwei oder mehr selbständige Bauunternehmer (natürliche oder juristische Personen) gegenseitig verpflichten, ein Bauvorhaben gemeinsam auszuführen.

Die Meldung ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen einschl. aller produzierenden und nichtproduzierenden Teile abzugeben.

Die Angaben sollen sich hinsichtlich der Bautätigkeit - mit Ausnahme der Fragebogenposition IV. - nur auf die **Bautätigkeit im Inland** erstrecken.

Zweigniederlassungen im Ausland sind **nicht** einzubeziehen.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen sorgfältige Schätzungen. s. Bl.3!

A Tätige Personen

1 Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber und tätige Mitinhaber,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Unternehmen tätig sind,
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z.B. auch Vorstandsmitglieder, Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende),
- Personen mit Altersteilzeitregelungen.

Voll als tätige Personen zu zählen sind:

- Erkrankte, Urlauber, Personen, die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten, im Mutterschutz oder Erziehungsurlaub befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden,
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist,
- Saison- und Aushilfsarbeiter, Teilzeitbeschäftigte, Kurzarbeiter, Schlechtwettergeldempfänger.

Nicht zu melden sind:

- Empfänger von Vorruhestandsgeld,
- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr),
- zum Grundwehrdienst bzw. Zivildienst Einberufene,
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit weniger als 55 Stunden im Monat,
- Strafgefangene.

B Löhne und Gehälter

2 Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der **lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge sind

- **ohne** Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung
- **ohne** Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- **ohne** Winterbau-Umlage,
- **ohne** Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- **ohne** gezahltes Vorruhestandsgeld,
- **ohne** geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab 101. witterungsbedingte Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz)

anzugeben.

Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Einzubeziehen sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

C Jahresbauleistung im Inland und sonstige Umsätze

3 Die **Jahresbauleistung** und die **sonstigen Umsätze** setzen sich zusammen aus:

- Wert der Jahresbauleistung
- + Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen
- + Umsatz aus Handelsware
- + Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

Einzubeziehen sind:

- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften,
- auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung.

Nicht einzubeziehen bzw. abzusetzen sind:

- den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer,
- Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u.dgl.) sowie Retouren,
- Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Produktionstätigkeit resultieren, wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinserträge, Dividenden u.dgl.

4 **Jahresbauleistung**

Die **Jahresbauleistung** ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr **erbrachten Bauleistungen**, einschl. der Leistungen aus **eigener** Nachunternehmertätigkeit sowie der Leistungen von **Fremd- und Nachunternehmern**.

Vorauszahlungen oder Anzahlungen, denen keine Leistung gegenübersteht, dürfen hier nicht berücksichtigt werden.

Die Jahresbauleistung umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefunden haben, Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens (selbsterstellte Anlagen).

Bei der Jahresbauleistung handelt es sich also **nicht** um den **steuerbaren baugewerblichen Umsatz**, wie er für Betriebe im Monatsbericht und in der Totalerhebung zu melden ist.

5 **Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten**

Die **Bestände** an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten (einschl. fertiggestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben) sind, wenn es sich um Leistungen des eigenen Unternehmens handelt, zu Herstellungskosten zu bewerten.

Der Bewertung von **Fremd- und Nachunternehmerleistungen** sind Vertragspreise zugrunde zu legen.

Anzahlungen und Abschlagszahlungen auf diese Bestände sind **nicht** abzusetzen.

6 **Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen**

Erfragt wird der Umsatz (Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen) aus allen im Rahmen einer **sonstigen Produktionstätigkeit** des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren, Kies, Zimmereierzeugnisse usw.), soweit nicht in der eigenen Bauleistung abgerechnet, ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang sowie der Umsatz aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen wie Gerätereparaturen für **Dritte**.

Einzubeziehen sind auch Umsätze aus dem Verkauf von Waren, die in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen hergestellt wurden, sowie Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände und ähnliche Materialien (z.B. bei der Produktion anfallender Schrott und Material, das bei Abbrucharbeiten anfällt).

7 **Umsatz aus Handelsware**

Als **Umsatz aus Handelsware** gilt der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

8 **Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten**

Hierzu zählen im Wesentlichen:

- Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschl. Leasing),
- Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nichtbetrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,
- Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie für Gutachtertätigkeiten,
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen,
- Provisionseinnahmen,
- Erlöse aus Transportleistungen für Dritte (Lohnfahrten),
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z.B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine).

D Jahresbauleistung im Ausland erbracht

- 9** Erfragt wird der Wert aller vom Unternehmen im **Ausland** erbrachten Bauleistungen einschließlich der Anteile in Arbeitsgemeinschaften. Einzubeziehen sind alle eigenen Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung einschließlich Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten.

Bei Umrechnungen von fremder Währung in Euro bitten wir den amtlichen Mittelkurs der Frankfurter Börse für das jeweilige Jahr anzuwenden.

Die im Ausland erbrachte Jahresbauleistung darf **nicht** Bestandteil der unter III. 1 angegebenen (inländischen) Jahresbauleistung sein.

E Investitionen

- 10 12** Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** und der Wert der im Geschäftsjahr **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen**.

- 10** Hier sind die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) anzugeben.

Dazu zählen beim **Leasing-Nehmer** auch solche sog. Leasing-Güter, die vom Leasing-Nehmer zu aktivieren sind.

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der **selbsterstellten Anlagen**. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden.

Falls ein besonderes Sammelkonto "Anlagen im Bau" geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen u.a. immateriellen Vermögensgegenständen sowie der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen.

- 11** Es sollen die im Geschäftsjahr mit eigenen Arbeitskräften **selbsterstellten Anlagen** (einschl. in Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden. Unter Position III. 1c innerhalb der Jahresbauleistung sollen nur die selbsterstellten Anlagen - soweit sie Bauleistungen sind - ausgewiesen werden; unter Position V. wird der Wert aller selbsterstellten Anlagen erfragt; also auch selbsterstellte Maschinen, Werkzeuge,

Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden.

Abschreibungen auf die selbsterstellten Anlagen sind **nicht** abzusetzen.

12

Hier ist der Wert (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr z.B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z.B. Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschl. Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, **soweit sie nicht beim Leasing-Nehmer aktiviert sind** (vgl. 10). ○

Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagemiete bezogenen Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude, EDV- und Telefon-Anlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge, Baugeräte sowie Maschinen und maschinelle Anlagen. Einzubeziehen sind hier auch Anlagen, die durch Finanzierungsleasing neu beschafft wurden und unter Pos. 2 d) nochmals gesondert zu melden sind.

Nicht einzubeziehen sind die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer **bis zu einem Jahr**, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Liegt der Wert nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

- 13** Hier ist der Wert (ohne Umsatzsteuer) der im Berichtsjahr mit Finanzierungsleasing neu gemieteten Sachanlagen zum Zeitpunkt der Lieferung an den Leasingnehmer anzugeben, der im Leasingvertrag üblicherweise als Berechnungsgrundlage aufgeführt ist.

Beim **Finanzierungsleasing** finanziert der Leasinggeber eine vom Leasingnehmer getroffene Investitionsentscheidung. Charakteristisch für Finanzierungsleasingverträge ist, dass eine **unkündbare Grundmietzeit** vereinbart wird, die in der Regel der gesamten oder überwiegenden wirtschaftlichen Nutzungsdauer des Leasingobjektes entspricht. In dieser Zeit decken die Leasingraten, ggf. einschließlich einer vereinbarten Abschlusszahlung, alle Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie Neben- und Finanzierungskosten und die Gewinnmarge des Leasinggebers ab. Während der Vertragsdauer kann der Leasingnehmer das geleaste Gut in einer Weise nutzen, die den Rechten und Pflichten eines Eigentümers entspricht. Er ist zuständig für Wartung, Instandhaltung oder den Ersatz des Leasinggutes bei Verlust, Diebstahl, Beschädigung oder vorzeitigem Verschleiß und trägt damit das Investitionsrisiko. Am Ende der Vertragsdauer hat der Leasingnehmer häufig die Option, das Gut zu einem vereinbarten Restwert zu erwerben.

Der Wert der mit Finanzierungsleasing beschafften Anlagen ist in der Regel auch in den Positionen 2 a) bis 2 c) enthalten.

Nicht einzubeziehen sind hier Anlagen, die für eine unbestimmte, jederzeit kündbare Dauer gemietet sind, bei denen der Leasinggeber für Instandhaltung, Instandsetzung und Ersatz zuständig ist und die vom Leasinggeber während ihrer Nutzungsdauer üblicherweise an mehrere Leasingnehmer vermietet werden (sog. Operating-Leasing). Entsprechende Angaben können aber in den Positionen 2 a) bis 2 c) enthalten sein.

F Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

- 14** Hier ist die Gesamtsumme der Erlöse (also **nicht** Restbuchwerte oder Buchgewinne), auch Erlöse aus dem Verkauf von Anlagen als Schrott anzugeben, **nicht aber** die Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, aus Betriebsaufspaltungen und sale-and-lease-back-Geschäften.

Zusatzerläuterungen für an Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen

Ziel der Unternehmens- einschl. Investitionserhebung ist die Bereitstellung wichtiger Strukturdaten für den Wirtschaftsbereich Bauhauptgewerbe. Dies setzt voraus, daß die einzelnen Unternehmen ihrer Leistungsstärke gemäß erfaßt und dargestellt werden müssen. Die Leistungsstärke eines an Arbeitsgemeinschaften beteiligten Bauunternehmens, die beispielsweise an der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Beschäftigten- oder Umsatzgrößenklasse gemessen werden kann, wird nicht nur von der unternehmenseigenen Tätigkeit, sondern z.T. auch erheblich durch seine Arbeitsgemeinschaftsaktivitäten mitbestimmt.

Aus diesem Grund ist es erforderlich, bei allen in Frage kommenden Merkmalen die auf Arbeitsgemeinschaften entfallenden Anteile den unternehmenseigenen Daten hinzuzurechnen.

Sollten die vorhandenen Unterlagen für eine exakte Berechnung der jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteile nicht ausreichen, so genügen sorgfältige Schätzungen.

A. Tätige Personen

Bei der Gesamtzahl der tätigen Personen sind den im Unternehmen selbst Beschäftigten auch die an Arbeitsgemeinschaften abgestellten Personen hinzuzurechnen; hat die Arbeitsgemeinschaft Arbeitskräfte unmittelbar eingestellt, so sind diese - in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag - in die Meldung einzubeziehen.

Beispiel:

Ihr Unternehmen hat eine Belegschaft von 100 Personen, davon sind 20 Personen an Arbeitsgemeinschaften abgestellt. Von der Arbeitsgemeinschaft wurden 30 Personen unmittelbar eingestellt, der Arbeitsgemeinschaftsanteil ihres Unternehmens ist ein Drittel = 10 Personen. Gesamtzahl der tätigen Personen ist = $100 + 10 = 110$.

Bei der Darunter-Position "darunter in Arbeitsgemeinschaften tätig" sind zu melden $20 + 10 = 30$ tätige Personen.

B. Löhne und Gehälter

Hier sind die Löhne und Gehälter für an Arbeitsgemeinschaften abgestellte tätige Personen mit anzugeben, unabhängig davon ob diese auf der unternehmenseigenen Lohn- und Gehaltsliste oder auf der Lohn- und Gehaltsliste der Arbeitsgemeinschaft stehen. Hinzu kommen noch die Löhne und Gehälter der tätigen Personen, die von der Arbeitsgemeinschaft unmittelbar eingestellt wurden, jedoch ebenso wie bei der Zahl der tätigen Personen nur in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag.

C. Jahresbauleistung

Einzubeziehen ist die in Arbeitsgemeinschaften anteilig erbrachte Jahresbauleistung. Wurde die Jahresbauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit **im Berichtsjahr begonnen und beendet haben**, so ist der anteilige

Wert dieser Bauleistung - gemeinsam mit dem unternehmenseigenen Wert - unter III. 1a "Summe der im Geschäftsjahr abgerechneten Bauleistungen" anzugeben.

Wurde die Bauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit **vor dem Berichtsjahr begonnen und im Berichtsjahr beendet haben**, so ist der anteilige Wert der Bauleistung der vor dem Berichtsjahr erbracht wurde - gemeinsam mit dem unternehmenseigenen Wert - unter III. 1b₁ "Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten einschließlich fertiggestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben, **am Anfang des Geschäftsjahres**" anzugeben. Der anteilige **Gesamtwert dieser Bauleistung** ist unter III. 1a "Summe der im Geschäftsjahr abgerechneten Bauleistungen" mit anzugeben.

Wurde die Bauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit **im Berichtsjahr begonnen haben und über das Berichtsjahr hinaus noch existieren**, so ist der anteilige Wert dieser Bauleistung - gemeinsam mit dem unternehmenseigenen Wert - unter III. 1b₂ "Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten einschl. fertiggestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben, **am Ende des Geschäftsjahres**" anzugeben.

Wurde die Bauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit **vor dem Berichtsjahr begonnen haben und über das Berichtsjahr hinaus noch existieren**, so ist der anteilige Wert dieser Bauleistung **beim Anfangsbestand an Bauten** unter III. 1b₁, bzw. **beim Endbestand an Bauten** unter III. 1b₂ mitzumelden.

Um Doppelzählungen zu vermeiden, müssen Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen an Arbeitsgemeinschaften und Ergebnisanteile von Arbeitsgemeinschaften - sofern sie mitverbucht wurden - eliminiert werden (vgl. Baukontenrahmen 1987, Kontengruppe 51).

E. Investitionen

Die Bruttozugänge an aktivierten Sachanlagen, die bei Arbeitsgemeinschaften unmittelbar gebucht wurden, sind unter V. 1a - V. 1c in die Meldungen einzubeziehen, allerdings nur in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag.

Beispiel:

Von der Arbeitsgemeinschaft, an der Ihr Unternehmen beteiligt war, wurden 120 000 DM unmittelbar investiert, der Arbeitsgemeinschaftsanteil beträgt ein Drittel, auf Ihr Unternehmen entfallen 40 000 DM Investitionen.

Entsprechendes gilt für die unmittelbar von den Arbeitsgemeinschaften neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Die Zugänge an gemieteten und gepachteten Sachanlagen sind unter V. 2a - V. 2c in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge-Vertrag einzubeziehen.

F. Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Ausbaugewerbes 2004

Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe

Postalische Anschrift des Amtes

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte korrigieren!

Rücksendedatum bitte bis spätestens:

Die Richtigkeit der erteilten Auskünfte wird bestätigt

Datum, Unterschrift:

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon, Fax oder E-Mail:

Unternehmensnummer (bei Rückfragen bitte angeben):

Name des Amtes

Org. Einheit
Anschrift + Hausnummer

PLZ, Ort

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter

Tel.:

Fax.:

E-Mail:

Rechtsgrundlagen und Hinweise stehen im Erläuterungsteil zum Fragebogen.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Unternehmensnummer	Statistik-Nr.	Geschäftsjahr (Angabe jeweils mit Tag, Monat, Jahr)	
		von	bis 2004

Bitte beachten Sie bei den mit gekennzeichneten Positionen die beigefügten Erläuterungen. Alle Angaben sind für das Gesamtunternehmen zu machen. Sie sollen sich hinsichtlich der Bautätigkeit nur auf die **Bautätigkeit im Inland** erstrecken.

1 A Tätige Personen Ende September des Geschäftsjahres 2004

Gesamtzahl der tätigen Personen einschl. tätiger Inhaber/-innen und tätiger Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfender Familienangehöriger

Anzahl	
350	

darunter: weiblich

352	
-----	--

2 B Löhne und Gehälter im Geschäftsjahr 2004

Bruttolohnsumme einschl. Vergütungen für gewerblich Auszubildende sowie Bruttogehaltsumme einschl. Vergütungen für kaufmännisch und technisch Auszubildende

In vollen Euro	
355	

3 C Umsatz (ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr 2004

4
5
6

Umsatz aus eigenen Erzeugnissen sowie Wert der für Dritte geleisteten Lohnarbeiten und Erlöse für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u.ä. (einschl. Materialien) einschl. Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

368	
-----	--

7 D Investitionen (ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr 2004

1 **Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke** einschl. Anlagen im Bau, soweit **aktiviert**
Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die **Bruttozugänge ohne Umbuchungen**.

1.1 Grundstücke **mit** Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen usw. einschl. Bauarbeiten auf noch nicht bebauten sowie auf bereits bebauten Grundstücken, Eigenbauten auf fremden Grundstücken)

369	
-----	--

1.2 Grundstücke **ohne** (eigene) Bauten (einschl. Grundstückerschließungskosten u. ä.)

370	
-----	--

Bitte korrigieren Sie falls erforderlich Ihre Anschrift

Name und Adresse des Unternehmens

Rücksendeanschrift:

Name des Amtes
Anschrift

1.3 Baugeräte, Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen (*einschl. Werkzeugen, Gerüsten und Gerüstteilen, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter und Fahrzeugen*)

In vollen Euro

371

1.4 **Bruttozugänge insgesamt** = (369 + 370 + 371)

372

8 1.4.1 **darunter:** Selbsterstellte Anlagen (*einschl. Gebäuden und selbst durchgeführter Großreparaturen*), soweit aktiviert

373

1.4.2 Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten und zugehörigen Grundstücke

374

1.4.3 Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden bzw. für die Vermietung oder Verpachtung bestimmt sind

375

9 2 **Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (*einschl. für Umweltschutz*); soweit nicht unter D 1 gemeldet
Bitte hier **keine** Jahresmieten oder den Bestand angeben, sondern die Zugänge

2.1 Grundstücke mit **neuen** Geschäfts-, Fabrik-, Wohn und anderen Bauten (*einschl. Parkplätzen*)

376

2.2 **Neue** Baugeräte, Maschinen, maschinelle Anlagen sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen (*einschl. Fahrzeugen, EDV- und Telefonanlagen*)

377

2.3 **Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen insgesamt** = (376 + 377)

378

10 2.4 **Wert der mit Finanzierungsleasing beschafften Sachanlagen**
(Diese Angaben sind in der Regel auch in Pos. 2.1 bis 2.3 enthalten.)

379

11 **E Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen** (*ohne Umsatzsteuer*)

im Geschäftsjahr 2004

381

darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten

382

Erläuterungen zur Jahresherhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Ausbaugewerbes (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe) für das Jahr 2004

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die jährliche Unternehmens- einschl. Investitionserhebung wird bei höchstens 35 000 Unternehmen des Baugewerbes durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bauleistung, der Beschäftigung sowie der Investitionen und ist somit ein **wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch die staatlichen als auch privaten Institutionen.**

Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 104 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304)
- Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (EG-VO Nr. 58/97) (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Anhang III Nr. 69 der Verordnung (EU) Nr.1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erhoben werden die Tatbestände zu § 5 Ziffer I ProdGewStatG und Anhang 4 Abschnitt 4 Nr. 3 (Code 15 31 0) der EG-VO Nr. 58/97.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 ProdGewStatG und Artikel 6 Abs. 2 EG-VO Nr. 58/97 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig.

Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 ProdGewStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2546), das zuletzt durch Artikel 20 des Gesetzes vom 9. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3220) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vmhundertanteile der größten Unternehmensgruppen,

Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Geschäftsjahr, Ort, Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Prüfung der Angaben auf Vollständigkeit und Schlüssigkeit vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Unternehmens spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vernichtet.

Die verwendete Unternehmensnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen jedoch länderspezifischen Nummer sowie einer Nummer, die den wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens darstellt.

Die Hilfsmerkmale Name und Anschrift des Unternehmens, die Unternehmens-Nr. sowie der Schwerpunkt der Tätigkeit werden zusammen mit den Angaben zu den tätigen Personen und zum Gesamtumsatz in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaues von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EU) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1)

Nach § 8 Abs. 2 des Statistikregistergesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300), das zuletzt durch Artikel 38 des Gesetzes vom 23. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2848) geändert worden ist, werden zusätzlich zu den erhobenen Angaben die Angaben zu Eintragungen in die Handwerksrolle aus dem Statistikregister übernommen.

Berichtskreisabgrenzung

Die Erhebung erstreckt sich auf Unternehmen des Ausbaugewerbes.

Als **Unternehmen** gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert.

Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten.

Die Meldung ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen einschließlich aller produzierenden und nichtproduzierenden Teile abzugeben.

Die Angaben sollen sich hinsichtlich der Bautätigkeit nur auf die **Bautätigkeit im Inland** erstrecken.

Zweigniederlassungen im Ausland sind **nicht** einzubeziehen.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen sorgfältige Schätzungen.

A Tätige Personen

1 Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber und tätige Mitinhaber,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Unternehmen tätig sind,
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z.B. auch Vorstandsmitglieder, Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende),
- Personen mit Altersteilzeitregelungen.

Voll als tätige Personen zu zählen sind:

- Erkrankte, Urlauber, Personen, die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten, im Mutterschutz oder Erziehungsurlaub befindliche Personen, und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden,
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist,
- Saison- und Aushilfsarbeiter, Teilzeitbeschäftigte, Kurzarbeiter, Schlechtwettergeldempfänger.

Nicht zu melden sind:

- Empfänger von Vorruhestandsgeld,
- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr),
- zum Grundwehrdienst bzw. Zivildienst Einberufene,
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit weniger als 55 Stunden im Monat,
- Strafgefangene.

B Löhne und Gehälter

2 Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der **lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge sind

- **ohne** Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung
- **ohne** Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- **ohne** Winterbau-Umlage,
- **ohne** Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- **ohne** gezahltes Vorruhestandsgeld,
- **ohne** geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab 101. witterungsbedingte Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz)

anzugeben.

Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Einzubeziehen sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

C Umsatz

3 Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer) einschl. Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

Einzubeziehen sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung.

4

Abzusetzen sind Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u.dgl.) sowie Retouren.

Nicht zum Umsatz zählen Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Produktionstätigkeit resultieren, wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinserträge, Dividenden u.dgl.

4

Umsatz aus eigenen Erzeugnissen schließt ein:

- Umsatz aus ausbaugewerblichen Leistungen,
- Umsätze aus dem Verkauf von allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen, soweit diese nicht in der eigenen Ausbauleistung abgerechnet wurden,
- Umsätze aus dem Verkauf von Waren, die in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen hergestellt wurden,
- Umsätze aus dem Verkauf von Nebenerzeugnissen,
- Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände (z.B. bei der Produktion anfallender Schrott u. Ä.).

Bei Erlösen für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. Ä. sind die Erlöse für die bei diesen Leistungen verbrauchten Materialien (z.B. Ersatzteile, Zubehör, Hilfs- und Betriebsstoffe) einzubeziehen.

5

Als **Umsatz aus Handelsware** gilt der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

6

Zum Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nicht-handwerklichen Tätigkeiten zählen im Wesentlichen:

- Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschl. Leasing),
- Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nichtbetrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,
- Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie für Gutachterleistungen,
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen,
- Provisionseinnahmen,
- Erlöse aus Transportleistungen für Dritte (Lohnfahrten),
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z.B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine).

D Investitionen

7 9

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** und der Wert der im Geschäftsjahr **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen**.

7

Hier sind die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) anzugeben.

Dazu zählen beim **Leasing-Nehmer** auch solche sog. Leasing-Güter, die vom Leasing-Nehmer zu aktivieren sind.

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der **selbsterstellten Anlagen**. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden.

Falls ein besonderes Sammelkonto "Anlagen im Bau" geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessen

sionen, Patenten, Lizenzen u.a. immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen.

- 8 Es sollen die im Geschäftsjahr mit eigenen Arbeitskräften **selbsterstellten Anlagen** (einschl. in Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden. Zu den selbsterstellten Anlagen gehören auch selbsterstellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden.

Abschreibungen auf die selbsterstellten Anlagen sind **nicht** abzusetzen.

- 9 Hier ist der Wert (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr z.B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z.B. Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschl. Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, **soweit sie nicht beim Leasing-Nehmer aktiviert sind** (vgl. 7).

Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagenmiete bezogenen Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude, EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge, Baugeräte sowie Maschinen und maschinelle Anlagen. Einzubeziehen sind hier auch Anlagen, die durch Finanzierungsleasing neu beschafft wurden und unter Pos. 2 d) nochmals gesondert zu melden sind.

Nicht einzubeziehen sind die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer **bis zu einem Jahr**, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Liegt der Wert nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

- 10 Hier ist der Wert (ohne Umsatzsteuer) der im Berichtsjahr mit Finanzierungsleasing neu gemieteten Sachanlagen zum Zeitpunkt der Lieferung an den Leasingnehmer anzugeben, der im Leasingvertrag üblicherweise als Berechnungsgrundlage aufgeführt ist.

Beim **Finanzierungsleasing** finanziert der Leasinggeber eine vom Leasingnehmer getroffene Investitionsentscheidung. Charakteristisch für Finanzierungsleasingverträge ist, dass eine **unkündbare Grundmietzeit** vereinbart wird, die in der Regel der gesamten oder überwiegenden wirtschaftlichen Nutzungsdauer des Leasingobjektes entspricht. In dieser Zeit decken die Leasingraten, ggf. einschließlich einer vereinbarten Abschlusszahlung, alle Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie Neben- und Finanzierungskosten und die Gewinnmarge des Leasinggebers ab. Während der Vertragsdauer kann der Leasingnehmer das geleaste Gut in einer Weise nutzen, die den Rechten und Pflichten eines Eigentümers entspricht. Er ist zuständig für Wartung, Instandhaltung oder den Ersatz des Leasinggutes bei Verlust, Diebstahl, Beschädigung oder vorzeitigem Verschleiß und trägt damit das Investitionsrisiko. Am Ende der Vertragsdauer hat der Leasingnehmer häufig die Option, das Gut zu einem vereinbarten Restwert zu erwerben.

Der Wert der mit Finanzierungsleasing beschafften Anlagen ist in der Regel auch in den Positionen 2 a) bis 2 c) enthalten.

Nicht einzubeziehen sind hier Anlagen, die für eine unbestimmte, jederzeit kündbare Dauer gemietet sind, bei denen der Leasinggeber für Instandhaltung, Instandsetzung und Ersatz zuständig ist und die vom Leasinggeber während ihrer Nutzungsdauer üblicherweise an mehrere Leasingnehmer vermietet werden (sog. Operating-Leasing). Entsprechende Angaben können aber in den Positionen 2 a) bis 2 c) enthalten sein.

E Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

- 11 Hier ist die Gesamtsumme der Erlöse (also **nicht** Restbuchwerte oder Buchgewinne), auch Erlöse aus dem Verkauf von Anlagen als Schrott, anzugeben, **nicht aber** die Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, aus Betriebsaufspaltungen und sale-and-lease-back-Geschäften.